

Zur besseren Übersicht können Sie sich das pdf als Doppelseite anzeigen lassen. Gehen Sie dazu in Ihrem Adobe Reader auf > Anzeige > Seitenanzeige > Zweiseitenansicht. Durch Anklicken des Inhaltsverzeichnisses können Sie direkt zur gewünschten Seite springen.

# Jahresbericht 2016



**Impressum**

DIE ARCHE Christliches Kinder- und Jugendwerk e.V. | [www.kinderprojekt-arche.de](http://www.kinderprojekt-arche.de) | Alle Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Eine Vervielfältigung – auch auszugsweise – ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verfassers möglich. | Layout: [www.engelhardt-kommunikation.de](http://www.engelhardt-kommunikation.de) | Stand : Juli 2017

# Inhaltsverzeichnis

Durch Klicken auf die Überschrift gelangen Sie direkt zur entsprechenden Seite.

Vorwort .....	4
Unsere Vision & Ziele .....	6
Unsere Angebote .....	8
Berlin-Friedrichshain (Freizeiteinrichtung) .....	14
Berlin-Hellersdorf (Freizeiteinrichtung) .....	16
Berlin-Hellersdorf (Schulbetreuung) .....	18
Berlin-Reinickendorf (Freizeiteinrichtung) .....	20
Berlin-Treptow (Freizeiteinrichtung) .....	22
Berlin-Wedding (Freizeiteinrichtung) .....	24
Düsseldorf (Freizeiteinrichtung) .....	26
Düsseldorf (Kindertagesstätte) .....	28
Frankfurt-Griesheim (Schulbetreuung).....	30
Frankfurt-Nordweststadt (Freizeiteinrichtung).....	32
Frankfurt-Nordweststadt (Schulbetreuung).....	34
Göttingen (Freizeiteinrichtung).....	36
Hamburg-Billstedt (Freizeiteinrichtung).....	38
Hamburg-Jenfeld (Freizeiteinrichtung).....	39
Hamburg-Jenfeld (Schulbetreuung).....	42
Köln (Freizeiteinrichtung).....	44
Leipzig (Freizeiteinrichtung) .....	46
Meißen (Freizeiteinrichtung) .....	48
München (Freizeiteinrichtung) .....	50
Potsdam (Freizeiteinrichtung) .....	52
Schulendorf (Kinder-Ranch) .....	54
Ebnat-Kappel (CH) (Freizeiteinrichtung) .....	56
Kreuzlingen (CH) (Freizeiteinrichtung).....	58
Warschau (PL) (Freizeiteinrichtung).....	60
DIE ARCHE in den Medien .....	62
Buch.....	64
Finanzen .....	65
Kontaktdaten .....	68



# DIE ARCHE

## Vorwort



4

Liebe Freunde der Arche,

in der Arche herrscht Tag für Tag jede Menge Leben. Jedes Gespräch, jede Begegnung, jedes unscheinbare Erlebnis kann im Leben von Kindern Spuren hinterlassen; kann zum Anker werden, der in turbulenten Zeiten Halt bietet oder zum ‚Fixstern‘, der motiviert, die eigenen Träume mit Ausdauer zu verfolgen. Sie wissen: **Kinder, für die wir als Arche da sind, haben oft keinen leichten Start ins Leben.** Umso mehr wollen wir ihnen den Rücken stärken und Perspektiven schenken.

Wenn Kinder sich entwickeln und aufblühen, begeistert uns das. Eine Spenderin verabschiedete sich zuletzt nach ihrem Besuch bei uns mit den Worten: „Die Atmosphäre hier ist geprägt von unglaublich viel Freude. Das ist beeindruckend, wenn man hört, womit die Kinder teilweise zu kämpfen haben.“ So soll es sein. **Kinder sollen Kind sein dürfen und sich zu Hause fühlen.** Auf den folgenden Seiten berichten wir, wie das im Jahr 2016 in unseren Arche-Standorten praktisch gelungen ist.

**Auch 2016 ist die Arbeit der Arche weiter gewachsen.** In Hamburg konnten wir im Stadtteil Billstedt eine weitere Anlaufstelle für Kinder schaffen. In den Archen Berlin-Friedrichshain und München haben sich unsere räumlichen Möglichkeiten durch einen Umzug erheblich verbessert. Das alles erforderte viel Vorarbeit, gründliche Planung und vor allem starke Partner an unserer Seite. Wir sind froh, dass die Umsetzung gelungen ist.

Ein weiteres neues Projekt wurde im vergangenen Jahr Wirklichkeit: **die Arche Kinder-Ranch** – ein Erlebnis- und Lernort für Kinder, der wertvolle Naturerfahrungen und Begegnung mit Tieren ermöglicht. Für Stadt-Kinder bietet die Ranch ein wirkliches Kontrastprogramm, wie Sie sich vorstellen können. Was uns besonders freut: Vor allem für Kinder mit starken Verhaltensauffälligkeiten oder traumatischen Erfahrungen hat der Umgang mit Tieren großes Potenzial (Einzelheiten ab S. 55).

Auch an anderer Stelle haben sich **neue Möglichkeiten** aufgetan. Nehmen wir als Beispiel die Kampagne „Deutschland schwimmt“. Mit Hilfe von Sponsoren können wir derzeit vielen hundert Kindern bundesweit Schwimmkurse anbieten. Ob ein Kind schwimmen lernt, darf nicht vom sozialen Status und elterlichen Geldbeutel abhängig sein.

Wenn Sie in die Berichte der einzelnen Arche-Standorte eintauchen, schimmert an vielen Stellen durch: Es gibt auch **wachsende und dauerhafte Herausforderungen**. Wenigstens zwei deute ich hier an: Wie kann unsere Arbeit einen möglichst erfolgreichen Beitrag zu Integration leisten? Und: Wie gewinnen wir weitere Kapazitäten, um der wachsenden Zahl unserer Teenager und Jugendlichen gerecht zu werden? Ich möchte die Antworten nicht vorwegnehmen. Ein bisschen Spannung muss sein. Schauen Sie gerne in die Berichte unserer Standorte hinein und machen sich persönlich ein Bild.

Ein Wort zur **finanziellen Entwicklung im letzten Jahr**. Wir sind froh und dankbar über einen positiven Jahresabschluss. Die Spendeneinnahmen sind im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen, allerdings auch unsere Ausgaben für neue Projekte, wie oben beschrieben. Einzelheiten zum finanziellen Jahresergebnis finden Sie auf den letzten Seiten unseres Berichts.

**Unser Einsatz für Kinder ist nur möglich, weil sich viele Freunde und Partner daran beteiligen.** Wir möchten Kinder auffangen und ihnen Chancen eröffnen. Wo immer das gelingt, ist es das Ergebnis *gemeinsamen* Engagements. Es fasziniert uns, wie vielfältig sich das in der Praxis gestaltet: Unternehmen, die uns Teams von freiwilligen Helfern für Renovierungsarbeiten schicken; Arche-Botschafter, die Musikunterricht oder besondere Ausflüge finanzieren; Menschen, die Ferienpatenschaften übernehmen oder zu Weihnachten ein persönliches Geschenk für jedes unserer Kinder möglich machen; ehemalige Arche-Kinder, die jetzt als Jugendliche ehrenamtlich helfen. Jedem, der sich im Rahmen seiner Möglichkeiten einsetzt, gilt unser ganz persönlicher Dank. Wir sind und bleiben auf jede Hilfe angewiesen und freuen uns, wenn Sie auch zukünftig an unserer Seite sind.

Herzliche Grüße aus der Arche und Gottes Segen



PS: Ich lade Sie ein, uns in der Arche besuchen zu kommen. Vielleicht hatten Sie bisher noch keine Gelegenheit oder es liegt lange zurück. Sie sind uns herzlich willkommen!

---

# DIE ARCHE

## Unsere Vision & Ziele

*„Ich kann mich noch gut an den Tag erinnern, als ich zum ersten Mal in die Arche kam. Es war Sommerfest, meine Mutter hat mich ‚mitgeschleppt‘. Erst hatte ich null Bock, aber dann hat es mir doch gefallen. Arche-Mitarbeiter haben freundlich und geduldig mit mir geredet. Ab dann war ich fast jeden Tag da, hab Freunde gefunden und viel Sport gemacht. Ich bin ruhiger geworden und hatte in der Schule weniger Schlägereien. Als ich mit einem gebrochenen Fuß wochenlang zu Hause lag, haben Arche-Mitarbeiter sich Zeit genommen und immer Arbeitsblätter aus der Schule vorbeigebracht. Sonst wäre mir echt die Decke auf den Kopf gefallen! Mit Hilfe der Arche habe ich ein Praktikum in der Gastronomie bekommen. Das hat mir sehr gut gefallen und ich hab mich voll reingehängt. Im gleichen Betrieb mache ich jetzt meine Ausbildung.*

*Das Sommerfest der Arche – ganz ehrlich – war der erste Tag vom Rest meines Lebens.“*

(Patryk, 17 Jahre)

6

Als Arche engagieren wir uns für Kinder aus sozial benachteiligtem Lebensumfeld. Begonnen hat unsere Arbeit 1995 in Berlin auf Initiative von Pastor Bernd Siggelkow. Mittlerweile sind wir an mehr als 20 Standorten in Deutschland aktiv und erreichen bis zu 4.000 Kinder und Jugendliche mit unseren Angeboten.

### **Unsere Vision**

Wir machen Kinder stark fürs Leben!

Der Schlüssel zum Herzen eines Kindes sind Liebe und Beziehung.

In der Arche erleben Kinder Wertschätzung und Vertrauen – unabhängig von ihrem sozialen Hintergrund.

Wir sind und bleiben dauerhaft an ihrer Seite.

### **Unsere Ziele**

Als Arche glauben wir daran, dass jedes Kind etwas Einzigartiges mit in die Welt bringt. Wir unterstützen Kinder dabei ihr Potenzial zu entdecken und machen sie stark fürs Leben! Talente fördern, Bildung ermöglichen, Chancen geben – dafür stehen wir. Im Einzelnen lauten unsere Ziele:

### **Selbstwertgefühl vermitteln**

Wir bauen als zuverlässige Ansprechpartner nachhaltige Beziehungen zu unseren Kindern und begleiten sie in der Entwicklung eines gesunden Selbstbilds.

### **Potenziale wecken und fördern**

Wir ermutigen unsere Kinder darin, ihre Stärken und Fähigkeiten zu entdecken, sie dann zielstrebig und kontinuierlich weiter zu entwickeln und an sich selbst zu glauben.

### **Sinnvolle Freizeitgestaltung anbieten**

Wir gestalten für unsere Kinder eine breite Auswahl an Freizeitangeboten, geben ihnen Möglichkeiten, sich den eigenen Interessen entsprechend aktiv zu entfalten und so ihr Kindsein zu leben.

# Unsere Vision & Ziele



## **Soziale Kompetenzen vermitteln**

Wir bieten unseren Kindern einen Schutz- und Lernraum, sodass sie in unserem gemeinsamen Alltag Anregungen gewinnen, um ihre Fähigkeiten im sozialen Miteinander, insbesondere auch ihre Konfliktfähigkeit, zu erweitern.

## **Lernprozesse und Bildung ermöglichen**

Wir unterstützen unsere Kinder – ergänzend zur Schule – um ermutigende Lernfortschritte zu erzielen und ihren Bildungshorizont zu erweitern.

## **Materielle Hilfen zur Verfügung stellen**

Wir bieten Kindern und Familien kostenlos Essen und Kleidung, wo immer der Bedarf dazu besonders dringend und die Not groß ist.

## **Selbstverantwortung fördern**

Wir führen Kinder und Jugendliche in unserem gemeinsamen Alltag altersgerecht in Verantwortung, damit sie sich zu stabilen Persönlichkeiten entwickeln.

## **Einen gesunden Lebensstil vorleben**

Wir vermitteln Kindern und Familien Impulse für Sport und Ernährung, um sich gesundheitsbewusste Gewohnheiten anzueignen.

## **Eltern und Familien stärken**

Wir fördern Eltern darin, ihre Erziehungskompetenzen weiterzuentwickeln und geben ihnen Anregungen zur Gestaltung eines positiven Familienklimas.

## **Integration ermöglichen**

Wir schaffen Räume für unsere Kinder, um Ausgrenzung abzubauen und am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben.

## **Chancengleichheit vergrößern**

Wir sehen es als unsere Verantwortung, in der Öffentlichkeit auf soziale Missstände in unserer Gesellschaft hinzuweisen und auf breiter Ebene dafür zu werben, dass sich Lebensbedingungen benachteiligter Kinder und Familien in unserem Land dauerhaft verbessern.



# DIE ARCHE

## Unsere Angebote

*Durchschnittlich 1340 warme Mahlzeiten wurden täglich an Kinder und Jugendliche ausgegeben; meist Mittagessen, in einzelnen Archen auch Abendessen.*



8

### Unsere Angebote

#### ESSEN – kostenlose Mahlzeiten

Zu viele Kinder gehen ohne Frühstück in die Schule. In zu vielen Familien gehört eine gemeinsame warme Mahlzeit nicht zum täglichen Standard. Deshalb beginnt für unsere Kinder die tägliche Zeit in der Arche mit einem kostenlosen, warmen Mittagessen. In manchen unserer Häuser gibt es alternativ abends ein warmes Essen. Wo wir als Arche unmittelbar an Schulen in der Frühbetreuung tätig sind, versorgen wir die Kinder zudem täglich mit Frühstück.

Das gesunde, vollwertige und ausgewogene Essen in der Arche bildet für Kinder einen wichtigen Beitrag zu einer verlässlichen und entlastenden Tagesstruktur. Mit ihren Wünschen können Kinder den Speiseplan mitbestimmen. Essgewohnheiten von Kindern mit Migrationshintergrund finden bei uns Berücksichtigung.

Das gemeinsame Essen sehen wir als wesentlichen Moment, um mit unseren Kindern im Gespräch zu sein und Beziehungen zu pflegen. Sie erleben eine

Atmosphäre, in der sie sich angenommen und zu Hause fühlen. Bei den Arche-Mitarbeitern finden sie immer ein offenes Ohr, um Frust oder Begeisterung ihres Alltags zur Sprache zu bringen. Wir vermitteln ihnen: Essen und Gemeinschaft gehören zusammen.

Kinder erleben bei uns einen wertschätzenden Umgang mit Lebensmitteln und üben bewährte Umgangsformen bei Tisch ein. Durch Gespräche und Kurse sensibilisieren wir Kinder und ihre Eltern für die Bedeutung gesunder Ernährung und motivieren sie, dem gemeinsamen Essen in ihrer Familie einen wichtigen Stellenwert zu geben.

Neben kostenlosem Essen gibt es in jeder Arche eine Kleiderkammer. Hier finden Kinder und Familien gebrauchte, gut erhaltene Kleidungsstücke, die uns als Arche von Freunden und Unterstützern unserer Arbeit gespendet werden. Wir geben sie gerne weiter – an diejenigen, bei denen der Bedarf am dringendsten und die Not am größten ist.

*560 Kinder nutzen täglich das Frühstücksangebot der Arche an Grundschulen in unserer Nachbarschaft.*

*Ca. 1390 Kinder haben im Jahresverlauf Kleidung aus den Kleiderkammern der Arche erhalten.*

# Unsere Angebote

*129 Jugendliche konnten wir bei der Suche nach Praktikumsplätzen und Ausbildungsstellen effektiv unterstützen.*



## **LERNEN – effektive Bildungsförderung**

Leider bestimmt die soziale Herkunft in unserer Gesellschaft viel zu stark den Bildungserfolg von Kindern. Als Arche setzen wir uns dafür ein, dass sich das ändert! Wir begleiten Kinder, die in besonders herausfordernden Lebenszusammenhängen aufwachsen, zuverlässig durch ihre Schullaufbahn.

Wir bieten Kindern täglich Hausaufgabenbetreuung in unseren Räumen. Dabei legen wir großen Wert auf eine positive Lernatmosphäre, die Kinder ermutigt, Misserfolge zu überwinden und ihr Potenzial zu entfalten. Unsere Erfahrung lautet: „Bildung braucht Beziehung“ – deshalb sind wir sehr individuell und persönlich für unsere Kinder da, um ihnen Selbstvertrauen zu vermitteln, sie zu eigenständigem Arbeiten zu befähigen und Erfolgserlebnisse gemeinsam zu feiern.

Neben der regelmäßigen Hausaufgabenbetreuung bieten wir Kindern auch intensive Nachhilfe in den Lernbereichen, in denen sie besonderen Bedarf haben. Die Förderung der Sprachentwicklung liegt

uns besonders am Herzen; Lesen und Vorlesen nehmen in unserem Alltag mit den Kindern einen wichtigen Platz ein.

Ehrenamtliches Engagement ist gerade in diesem Bereich unserer Arbeit eine wichtige Unterstützung, um unseren Kindern diese intensive Form von Lernbegleitung zu ermöglichen.

Wir sind bestrebt unsere Lernräume mit allen notwendigen Hilfsmitteln (z.B. kleine Bibliothek und PC-Arbeitsplätze) auszustatten und integrieren gerne neue und moderne Formen des Lernens und der Wissensvermittlung in unsere Bildungsförderung.

Die Arbeit mit unseren Kindern ist auf Kontinuität und Nachhaltigkeit angelegt. Wir begleiten unsere Kinder und Jugendlichen bis zum erfolgreichen Schulabschluss. Sie können sich mit unserer Hilfe intensiv auf ihre Abschlussprüfungen vorbereiten. Mit berufsorientierenden Angeboten, Bewerbungstrainings und der Vermittlung von Ausbildungsplätzen unterstützen wir sie, den Übergang von der Schule ins Berufsleben zu meistern.

*590 Kinder und Jugendliche haben täglich ihre Hausaufgaben in der Arche erledigt.*

*93 Arche-Jugendliche halfen uns regelmäßig ehrenamtlich und waren damit ein motivierendes Vorbild für die jüngeren Kinder.*

# DIE ARCHE

## Unsere Angebote

*Durchschnittlich 700 Kinder erlebten unsere wöchentliche Arche-Kinderparty. Neben Spiel, Spaß und Gesang vermitteln wir den Kindern hier unterhaltsam und altersgerecht Werte fürs Leben.*



10

### **FREUNDE – nachhaltige Beziehungsarbeit**

Durch das soziale und familiäre Umfeld, in dem sie aufwachsen, sind viele Kinder in ihrem Selbstwert erschüttert, verletzt und haben erschwerte Voraussetzungen, um gesunde Beziehungen aufzubauen. Als Arche bieten wir ihnen einen Schutzraum, in dem sie Wertschätzung erfahren und sich in ihrer Persönlichkeit entfalten können.

In der Arche erleben Kinder Mitarbeiter als verlässliche Ansprechpartner, denen sie vertrauen können, die sie ernst nehmen und sie mit ihren Stärken und Schwächen ohne Vorbehalte akzeptieren. Motiviert von einer Haltung des Zutrauens unterstützen wir Kinder, ihre Fähigkeiten zu entdecken und ihr Potenzial zu entwickeln.

Kinder erleben die Arche als „Trainingsfeld für Sozialverhalten“ mit klaren Grenzen, die ihnen einen sicheren Orientierungsrahmen bieten und ein wertschätzendes Miteinander garantieren. Sie erhalten Hilfen, um erfolgreich Konflikte zu lösen

und in ihren sozialen Kompetenzen zu wachsen. Wir sehen die Arche als einen „Ort der 2. Chance“, indem wir Kindern auch nach Fehlverhalten und persönlichen Niederlagen jederzeit einen Neuanfang ermöglichen.

Unsere werteorientierte Beziehungsarbeit basiert auf einem christlichen Menschenbild. Wir verstehen uns nicht als Dienstleister, sondern geben der Beziehung zu jedem einzelnen Kind höchste Priorität. Im Kern ist unsere Arbeit beziehungs- und nicht programmorientiert ausgerichtet.

Annahme, Wertschätzung und Liebe, die Kinder innerhalb der Arche erfahren, sollen sie befähigen für Herausforderungen des Alltags in Schule und Familie und sie dauerhaft stärken in ihrer Entwicklung zu reifen Persönlichkeiten.

*735 Kinder und Jugendliche kamen 2016 neu in die Arche.*

*Mehr als 1900 Kinder und Jugendliche feierten ihren Geburtstag in der Arche.*



# Unsere Angebote

*163 unterschiedliche Freizeit-Gruppenangebote fanden in den Archen regelmäßig statt – Fußballtraining, Gitarrenunterricht, Kochworkshops und vieles mehr.*



11

## **FREIZEIT – sinnvolle Freizeitangebote**

Die Arche bietet Kindern eine große Vielfalt von Möglichkeiten zu sinnvoller Freizeitgestaltung.

In offenen Angeboten können Kinder Räume und Außengelände der Arche nutzen. Spiel- und Sportgeräte ermöglichen ihnen, sich allein, mit Freunden oder Mitarbeitern spielerisch zu beschäftigen, ihren Bewegungsdrang auszuleben und jede Menge Spaß und Spannung zu erleben.

Darüber hinaus gibt es im Wochenverlauf zu festgelegten Zeiten regelmäßig kreative, musikalische und sportliche Gruppenangebote. Die Palette ist bunt und reicht von Bastelangeboten über Kinderchor, Tanzprojekte, Theaterkurse, Gitarrenunterricht, Computerkurse, Kochschule, Fahrradwerkstatt bis hin zu Fußball-, Basketball- oder Tischtennisstraining.

Daneben gestalten wir auch regelmäßig themenbezogene Angebote, bei denen wir unseren Kindern auf unterhaltsame Art, spielerisch und interaktiv Inhalte vermitteln. Das kann beispielsweise in Workshops zu Themen wie Ernährung und Gesundheit bestehen oder auch in der wöchentlichen Kinderparty, die unseren Kindern auf

der Basis christlicher Werte altersgerecht Orientierungshilfen für ihr Leben vermittelt.

Gemeinsame Ausflüge ergänzen unsere regelmäßigen Angebote in der Arche. Ob in den Zoo, ins Schwimmbad oder in ein Museum – unsere Kinder sammeln auf diesem Weg wertvolle Erfahrungen außerhalb ihres alltäglichen Lebensumfelds. Solche Horizonterweiterungen vermitteln ihnen wichtige Impulse für ihre Entwicklung.

Im Jahresverlauf feiern wir gemeinsam immer wieder besondere Anlässe – oft sind dazu auch die Eltern unserer Kinder eingeladen. Neben der monatlichen Geburtstagsparty für alle Geburtstagskinder haben Bastelnachmittage zu Ostern und im Advent, das große sommerliche Hoffest und die immer mit großer Spannung erwartete Weihnachtsfeier in jeder Arche ihren festen Platz.

Die Angebote für unsere Kinder sind vielfältig und abwechslungsreich – insbesondere deshalb, weil eine große Anzahl ehrenamtlicher Helfer, in einigen Fällen auch Trainer auf Honorarbasis, unsere Arbeit bereichern, indem sie ihre Fähigkeiten und Erfahrung innerhalb der Arche einbringen.

*6400 Kinder und Eltern besuchten die sommerlichen Hoffeste der Arche.*

*4320 Kinder genossen unsere Weihnachtsfeiern und erhielten ein persönliches Geschenk.*

# DIE ARCHE

## Unsere Angebote

*468 Tagesausflüge wurden in den Arche-Standorten organisiert – jedes Mal eine tolle Chance auf viele neue Eindrücke und Erfahrungen für die Kinder.*



12

### **FERIEN – erlebnisreiche Feriencamps**

Die Arche organisiert regelmäßig Feriencamps für Kinder und Jugendliche. Weil ihren Familien finanzielle Mittel fehlen, ist das für die meisten Kinder die einzige Möglichkeit, in den Ferien einmal wegzufahren.

Die Kinder erleben Feriencamps der Arche als wertvolle Entlastung von ihrem herausfordernden Alltag: Sie können einmal wieder so richtig unbeschwert Kind sein und sich bei vielseitigen Freizeitangeboten sportlich, musikalisch und kreativ entfalten. Sie erweitern ihren Horizont, indem sie ihr begrenztes städtisches Wohnquartier hinter sich lassen und ganz ursprüngliche Naturerfahrungen sammeln.

In spannenden Wettbewerben und abenteuerlichen Unternehmungen, eingebettet in eine hilfreiche verbindliche Tagesstruktur, erleben sie eine besondere Qualität von Zusammenhalt, familiärer Atmosphäre und wertschätzender

Gemeinschaft. In Einzel- und Gruppengesprächen mit pädagogischen Mitarbeitern gewinnen unsere Kinder und Jugendlichen konkrete Hilfen und Kompetenzen, die sie befähigen, ihren Alltag besser zu bewältigen.

Unsere Feriencamps bieten einen effektiven Rahmen, in dem Vertrauen wächst und Beziehungen gestärkt werden. Als Arche-Mitarbeiter gibt uns das eine stabile Basis, um unsere Kinder auch in den Höhen und Tiefen des Alltags in Schule und Familie wirksam begleiten zu können.

Unsere Erfahrung zeigt: Feriencamps ermöglichen unseren Kindern und Jugendlichen unvergessliche Erlebnisse und nachhaltig prägende Erinnerungen – oft entscheidende Schlüsselmomente für die weitere Entwicklung ihrer Persönlichkeit.

*48 mehrtägige Arche-Feriencamps fanden im Jahresverlauf statt.*

*Insgesamt 1367 Kinder und Jugendliche erlebten auf unseren Camps unvergessliche Ferientage.*

# Unsere Angebote

*113 Veranstaltungen (neben dem Elterncafé) richteten sich im Jahresverlauf explizit an Eltern oder ganze Familien: Bastelnachmittage, Adventsfeiern, Familienausflüge und vieles mehr.*



13

## **FAMILIE – Hilfen und Beratung für Eltern**

Kinder stehen im Zentrum unserer Aufmerksamkeit. Ihre ersten und prägenden Bezugspersonen sind ihre Eltern. Familien im Umfeld der Arche sind oft erheblichen Herausforderungen ausgesetzt: Erwerbslosigkeit und knappe finanzielle Ressourcen, fehlende gesellschaftliche Teilhabe und Integration, instabile Familienverhältnisse, psychosoziale Belastungen und eine Häufung von Konflikten im familiären Miteinander.

Daher setzen wir uns dafür ein, Eltern in ihrer Erziehungsverantwortung hilfreich zu unterstützen und Familien zu stärken. Wir verstehen unsere Arbeit als Familienergänzung und erleben, dass es Kindern sehr zugute kommt, wo immer es uns gelingt, Eltern für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zu gewinnen.

Hilfreiche Kompetenzen vermitteln wir Eltern und Familien auf unterschiedlichen Wegen:

Wir gestalten regelmäßig Angebote für die ganze Familie. Durch Feste, Ausflüge und andere

besondere gemeinsame Erlebnisse ermöglichen wir Eltern und Kindern Erfahrungen, die ihren gemeinsamen Alltag bereichern und ihr Miteinander stärken.

Wir schaffen Eltern Räume für Begegnung und Erfahrungsaustausch. In unseren Elterncafés erhalten sie hilfreiche Informationen zu Erziehungs- und Lebensfragen und werden Teil einer Gemeinschaft, die positiven Einfluss auf ihr Leben ausübt.

In persönlichen Beratungsgesprächen gewinnen Eltern Orientierung für ihren Alltag und erleben unsere aufsuchende Familienarbeit oft als hilfreiche Vermittlung bei der Krisenbewältigung innerhalb ihrer Familie.

Wir bieten Eltern Begleitung bei Behördengängen oder vermitteln ihnen über unsere Netzwerke jede Form von fachlicher Beratung (z.B. medizinisch, therapeutisch, rechtlich), die über unsere eigenen Kernkompetenzen hinausgeht.

*325 Eltern besuchten regelmäßig unsere Elterncafés zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch.*

*455 Eltern und Familien durften wir 2016 mit regelmäßigen Gesprächen und/oder Besuchen intensiv begleiten.*



# DIE ARCHE

## Berlin-Friedrichshain (Freizeiteinrichtung)

Beim Kinderschminken auf unserem Sommerfest:

Laura: „Das Schminken dauert aber lange!“

Sophia: „Wunder brauchen eben ihre Zeit!“



14

Zum Jahresbeginn stand für unsere Arche in Friedrichshain alles im Zeichen des Umzugs. Unser **großes, neues Arche-Gebäude** war bezugsfertig. Man muss sagen „*Ein Traum wurde wahr*“ – nach langen Jahren in Räumen mit begrenzten Kapazitäten für unsere wachsende Arbeit. Unser Neubau wurde möglich mit Mitteln aus dem RTL-Spendenmarathon. Dank vieler fleißiger Helfer war am 14. März dann alles so eingerichtet und vorbereitet, dass wir die Pforten der neuen Arche öffnen konnten. Ein aufregender und spannender Tag!

Schnell fand sich eine Regelmäßigkeit ein und viele Kinder bevölkern unser Haus, darunter auch eine Reihe neuer Gesichter. Durch unsere neuen räumlichen Kapazitäten sind wir auch für **Kita-Gruppen oder Schulklassen zu einem attraktiven Ausflugsziel** geworden. Daneben bekommen wir immer wieder Besuch von interessierten Besuchern, die sich gerne über die Arche informieren möchten – nicht selten

verbunden mit der Frage, wie sie unsere Arbeit aktiv unterstützen können.

Bald nach der Eröffnung standen die Osterferien vor der Tür: eine neue Gelegenheit, um mit Kindern in die Ferien zu fahren. Für fünf Tage sind wir **mit vierzig Kindern an den Störitzsee** im Berliner Umland gereist. Die Kinder und Jugendlichen verbrachten dort eine abenteuerliche und prägende Zeit.

Im Mai veranstalteten wir einen großen **Tag der Offenen Tür**. Eine tolle Chance, um Nachbarn, Familien und Interessierten unsere Arbeit, unser Team und unsere neuen Räume vorzustellen. Beim jährlichen **Sommerfest** durften wir mehr als 400 Besucher begrüßen. Dank zahlreicher Helfer war es eine gelungene Feier, bei der viele neue Kinder und Familien die Arche kennenlernten.

*„Ich nehme so viel für meinen weiteren Lebensweg mit. Zu Hause habe ich das wunderschöne Arche-Album mit meiner Familie angeschaut. Ich hatte noch einmal ganz bildlich vor Augen, wieviel Geduld und Liebe ihr den Kindern Tag für Tag schenkt. Vielen Dank für die tolle Zeit bei euch!“*

(Praktikantin)

# Berlin-Friedrichshain

„Die Arche ist mein zweites Zuhause!“

(Jasmina, 14 Jahre)



15

Zum Ende des Sommers wurden leider einige **Flüchtlingsfamilien** aus den Balkanstaaten, deren Kinder die Arche Friedrichshain besuchten, **zurückgeführt** und wir mussten viele tolle Kinder mit ihren unterschiedlichsten Eigenheiten, Bedürfnissen aber auch Ängsten verabschieden. **Dennoch beschäftigt uns die Arbeit mit geflüchteten Kindern weiterhin.** Eine neue Kollegin, seit Sommer letzten Jahres Teil unseres Teams, widmet sich gezielt diesem Thema. Wir konnten Kontakte zu Unterkünften in unserer Umgebung knüpfen und Einblick in Situation und Bedürfnisse der Familien gewinnen. Seither kommen etwa fünfzehn Kinder regelmäßig zu uns; Kinder aus ganz unterschiedlichen Ländern, wie Afghanistan, Syrien oder dem Irak; Kinder, die nach traumatischen Erfahrungen bei uns wieder Kind sein dürfen.

Im Rückblick auf das Jahr 2016 sind wir dankbar für die neu gewonnenen Möglichkeiten. **Unsere**

- Zur berlinweiten „Langen Nacht der Familie“ konnten wir 60 Kinder und Eltern bei uns begrüßen.
- An unseren 3 Feriencamps nahmen insgesamt 80 Kinder und Jugendliche teil.
- 35 Kinder konnten im Jahresverlauf ihr Schulzeugnis verbessern und durften zur Belohnung an einem besonderen Ausflug teilnehmen.

**Arbeit wächst** – insbesondere, was die Zahl unserer Teenager angeht und auch der Eltern, die unser Café als Ort für Begegnung und Erfahrungsaustausch nutzen. Die großen Fenster und hellen Räume laden ein – so „schneien“ immer wieder neue Kinder oder Familien aus der Nachbarschaft zu uns herein. Viele Passanten, die an unserem Gebäude vorbeigehen, sind neugierig, sprechen uns an und informieren sich über unsere Arbeit. Das wollen wir sein – **ein offenes Haus, im wahrsten Sinne des Wortes „barrierefrei“, einladend und voller Leben.**

Wir sehen noch viel Potenzial für die Arbeit in unserer Nachbarschaft, für den **Ausbau von Kooperationen** zu Schulen, Unterkünften für Geflüchtete und anderen sozialen Initiativen – immer mit dem Ziel, möglichst vielen Kindern und Familien in unserem Umfeld Hilfe anbieten zu können.





# DIE ARCHE

## Berlin-Hellersdorf (Freizeiteinrichtung)

Ein klassischer Aha-Moment in der Hausaufgabenhilfe:

„Mathe ist ja gar nicht so schwer, wenn man es versteht.“

(Annabell, 15 Jahre)



16

2016 waren wir in Bewegung – buchstäblich. Unsere Kinder hatten viel Gelegenheit, **sich körperlich auszutesten, Ausdauer und Kräfte ihres Körpers zu entdecken**. Bei Festen und Aktionen konnten sie Erfolge ihres Trainings unter Beweis stellen. Dreckverschmiert und strahlend erreichten viele von ihnen das Ziel beim **Crosslauf** der Cross Days, für den sie über Monate hinweg trainiert hatten. Bei der **Kinderolympiade** konnten alle Kinder in verschiedenen Kategorien glänzen. Auch die **„Woche der Rekorde“** in den Ferien bot Chancen, mit gewöhnlichen und außergewöhnlichen Talenten zu glänzen.

Der Bewegungsdrang unserer Kids braucht Platz und den richtigen Rahmen. Endlich konnten wir ein Projekt verwirklichen, was schon lange auf unserer Wunschliste stand – einen **großen, bunten Spielflur** gestalten. Ein Ort, an dem die Kinder seither spielen, bauen und toben. Auch unsere Kindergeburtstagsfeiern steigen hier.

Noch mehr Bewegung – unsere Kinder studierten ein **Musical für die Weihnachtsfeier** ein, das gleich zweimal aufgeführt wurde: *Premiere* bei unserer Weihnachtsfeier in der Arche mit mehr als

300 Kindern und Eltern im Publikum; **„die zweite Runde“ in der nahegelegenen Flüchtlingsunterkunft**. Einige der Kinder, die dort leben, besuchen die Arche regelmäßig. Wie stolz waren sie, als wir sie besuchten und sie mit unserem Programm überraschten!

In unserem **Kleinkind- und Vorschulbereich** haben wir besonderes Augenmerk auf die Integration von Flüchtlingskindern in unsere Gruppe gelegt. Es gab einige Herausforderungen zu meistern und viele Elterngespräche waren nötig. Auch ein **kleiner, vierjähriger Junge aus Syrien** kam neu zu uns. Schüchtern und ängstlich, wollte er lange nicht mit uns sprechen. Er saß teilnahmslos im Raum und spielte, wenn überhaupt, für sich allein. Beim Mittagessen saß er immer bei uns am Tisch, weigerte sich aber, etwas zu essen. Mit viel Geduld zeigten wir ihm, dass er uns wichtig ist und ermutigten ihn, sich mitzuteilen. **Erst nach Monaten fing er ganz leise an, „ja“ zu flüstern**. Ein großer Glücksmoment! Erst ein Lächeln, dann ein zaghaftes „ja“ – manchmal beginnt Erfolg ganz klein und bedeutet doch so viel.

„Als ich mich vor zwei Jahren entschied, eine ehrenamtliche Tätigkeit zu übernehmen, fiel mir die Arche ein. Anfangs war ich mir nicht sicher, ob ich das stemmen kann. Jetzt bin ich schon eine ganze Zeit ‚an Bord‘. Was mich vor allem fasziniert, ist die strikte Achtung der persönlichen Werte und der Persönlichkeit jedes Einzelnen. Keine Diskriminierung, kein Mobbing.“

(Ehrenamtlicher im Seniorenalter)

„Bei euch möchte ich auch nochmal Kind sein.“  
(Eltern beim Hoffest)



Bewusst setzen wir im Alltag mit unseren Kleinkindern auf spielerisches Lernen, geben Sprachmodelle vor und üben alltägliche Kommunikationssituationen. Die Kleinen sind in aller Regel sehr aufgeschlossen, **eine neue Sprache zu lernen** und erste Wörter nachzusprechen. Bilderbücher, Spiele oder Lieder sind bewährte Werkzeuge, um Schritt für Schritt sichtbare Lernfortschritte zu erzielen.

Mit den **Jugendlichen** haben wir 2016 sehr viel an **Grundlagen für ihre Persönlichkeitsentwicklung** gearbeitet. In der neu eingeführten Boys- und Girlstime geht es einmal pro Woche an wesentliche Themen rund um **Identität und Selbstbewusstsein, Ziele und Zukunftsperspektiven**. Außerdem haben wir die „**Teentime**“ wiederbelebt – ein Format, bei dem besondere Gäste aus ihrem Leben erzählen. Anschließend wird die Runde freigegeben für Fragen: „*Wie hast du deine Stärken und Talente entdeckt?*“, „*Wie hast du es geschafft, von den Drogen*

*wegzukommen?*“, „*Wie bist du zu deiner Berufswahl gekommen?*“. Wir wollen den **Jugendlichen helfen, ihren Horizont zu erweitern, groß zu träumen und ihre Ziele anzupacken**. An vielen Stellen dürfen wir schon sehen, wie sie beginnen, sich zu engagieren und verantwortungsvoll Aufgaben zu übernehmen, was uns sehr freut.

Es ist uns gelungen, gerade auch solche **Jugendlichen zu integrieren**, die in der Schule einen besonders schweren Stand haben, unter Mobbing leiden und **als Außenseiter gelten**. Sie sollen in der Arche eine Atmosphäre erleben, in der jeder dazugehört und respektiert wird. Für **Atmosphäre** ist übrigens auch immer gesorgt, wenn **die Jugendlichen bei uns musizieren**. Vor allem unser Klavier ist fast durchgängig besetzt. Neben dem eigentlichen Musikunterricht bringen sich unsere Mädels und Jungs vieles auch gegenseitig bei. Auch das schafft Atmosphäre und ist sichtbar Ausdruck von Gemeinschaft.

- 80 Kinder genossen unsere sommerliche Kinderolympiade.
- Riesenpizza-Backen war das Highlight unserer Koch-Workshops; 60 Kinder waren begeistert dabei.
- 85 Kinder feierten mit uns zusammen die große Zeugnisparty zum Schuljahresabschluss.
- 1x pro Woche besuchte uns ein Lesehund und ermöglichte unseren Kindern besondere Einzelförderung.
- 15 Jugendlichen konnten wir einen Praktikumsplatz oder eine Ausbildungsstelle vermitteln.





# DIE ARCHE

## Berlin-Hellersdorf (Schulbetreuung)

Antje (13 Jahre) kommt in der Adventszeit in die weihnachtlich geschmückten Räume der Arche und sagt: „Ich will hier einziehen!“

„Mein Sohn ist noch nie so gerne zur Schule gegangen. Und das liegt vor allem an euch.“  
(Mutter)



18

„Wie sieht eigentlich der Alltag an der Mozartschule aus?“ Das werden wir oft gefragt. Hier ein kleiner Einblick in unseren Schulalltag in Berlin-Hellersdorf:

Erste Begegnungen in der frühen Hofpause: Die **Schlange der Kinder vor der Frühstücksausgabe** zieht sich bereits bis ins Treppenhaus. Nach einem freundlichen „Guten Morgen!“ bekommen ca. 80 Schüler ein **Brötchen, frisches Obst oder Gemüse und ein Getränk** in die Hand. Mitarbeiter wandern von Tisch zu Tisch, kommen mit Schülern ins Gespräch und gewährleisten einen respektvollen Umgang miteinander.

Nächste Begegnung in der zweiten Hofpause: **Kinder auf dem Schulhof** umzingeln uns: „Was macht ihr heute?“ oder „Ich hab eine Zwei in der Mathearbeit.“ Um 12.35 Uhr stürmen die ersten Kinder in den Essensraum und setzen sich zu uns an den Tisch, um zu berichten, wie es im Unterricht gelaufen ist oder was zuhause gerade ansteht. Zehn Minuten vor Öffnung des Nachmittagsbereichs stehen schon mindestens zehn Kids bereit mit der Bitte: „Könnt ihr heute nicht früher aufmachen?“

Den restlichen Nachmittag über werden in unseren Räumen **Hausaufgaben erledigt, Spiele gespielt, Turniere ausgefochten, Songs**

**eingesungen, Bewerbungen geschrieben, köstliche Mahlzeiten** zubereitet. Regelmäßig sind wir zu Ausflügen unterwegs, **gehen schwimmen, zu einem Geländespiel oder zu einer Firmenbesichtigung.**

In unserer Schule gab es auch in den vergangenen Monaten viel Bewegung: Zu Beginn des Jahres galt der Schule ein größeres Medieninteresse – leider wegen der Häufung von Problemen, die es in mehreren schulischen Bereichen gab. Ein Fernsehsender titelte gar, die Mozartschule sei die **„schlimmste Schule Deutschlands“**. Politische Sofortmaßnahmen ließen da nicht lange auf sich warten. Zweimal wechselte im Jahresverlauf die Schulleitung, der Zaun ums Schulgelände wurde erhöht, **mehr Sozialarbeiter** wurden eingestellt und neue (pädagogische) Konzepte entwickelt.

Während dieser Zeit steht das Team der **Arche als zuverlässiger Partner an der Seite der Schule**. Uns liegt vor allem die „innere“ Schulentwicklung am Herzen. Die Schüler sollen wissen, dass sie in uns Ansprechpartner haben, die an sie glauben. Aber auch Eltern und Lehrer sind regelmäßig bei uns, um gemeinsam Lösungen zu finden. Es gibt weiterhin viele Baustellen und **wir helfen praktisch und unbürokratisch.**

# Berlin-Hellersdorf



19

Höhepunkte unserer Arbeit waren in diesem Jahr besonders die Camps: Beim ersten **Lerncamp** während der Osterferien konnten sich ca. fünfzehn Jugendliche der Mozartschule gemeinsam mit Jugendlichen der Hellersdorfer Freizeiteinrichtung der Arche **den Feinschliff für ihre schulischen Abschlussprüfungen** holen. In den Hauptfächern Deutsch, Mathe und Englisch wurde intensiv gelernt. Nach getaner Arbeit gab es täglich eine Freizeitaktivität, wie ein Geländespiel oder die Suche nach Fossilien in einem nahegelegenen Tagebau. Die fünf Tage gemeinsames Wohnen und Lernen schweißten die Gruppe merklich zusammen!

Alle anderen Kinder traten für ihr **Ostercamp** eine Reise in unsere Arche im sächsischen **Meißen** an. Das Sommercamp fand wie in den letzten Jahren auf der Arche-Zeltwiese südlich von Berlin, in Ludwigsfelde statt. Raus aus der Stadt, rein in die

Natur. Unter dem Motto „*Wenn ich Du wäre...*“ standen Spaß, Abenteuer und unvergessliche Erlebnisse für die Kids auf dem Programm.

Im September feierte die Arche an der Mozartschule ihr **fünfstufiges Bestehen** mit einem bunten Bühnenprogramm und Spielstationen auf dem Schulhof. Zahlreiche Gäste fanden sich ein und freuten sich mit uns über alles, was wir bisher an der Schule gestalten und bewegen konnten.

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit ist weiterhin der **Mädchenkurs „Shine“**, den fast 20 Mädchen erfolgreich abgeschlossen haben. Im geschützten Gruppenkontext bekommen Mädchen hier hilfreiche Impulse zum Thema Selbstwert und Identität. Im nächsten Jahr soll der Kurs weiter ausgebaut und auch die gezielte Gruppenarbeit mit Jungen weiter intensiviert werden.

- *Mit mehr als 200 Gästen feierten wir unser Jubiläum „5 Jahre Arche an der Mozartschule“.*
- *75 Schülerinnen und Schüler durchliefen unser Sozialkompetenztraining.*
- *18 Schülerinnen profitierten von unserem Mädchenkurs „Shine“,*
- *der Impulse zum Thema Selbstwert und Ich-Stärkung vermittelt.*
- *Mit mehr als 80 Schülerinnen und Schülern führten wir Zeugnisgespräche; 42 von ihnen konnten ihren Notendurchschnitt verbessern.*





# DIE ARCHE

## Berlin-Reinickendorf (Freizeiteinrichtung)

„Ich bin schon eine Weile in Deutschland, aber erst in der Arche habe ich richtig Deutsch gelernt.“  
(Mohamed, 15 Jahre)



20

Im ersten Quartal des Jahres besuchte uns eine **Willkommensklasse** und seither kommen **regelmäßig fünf jugendliche Flüchtlinge** aus Syrien und Afghanistan in die Arche. Zu Beginn war es manchmal etwas schwierig, sich zu verständigen und Regeln oder Abläufe unseres Alltags zu vermitteln. Aber mit Hilfe von Händen, Füßen und viel Humor haben wir schnell voneinander gelernt. Es ist schön zu sehen, wie **positiv sie von den anderen Kindern und Jugendlichen aufgenommen** werden. Wie einfach sie sich integrieren, wie bemüht sie sind, Deutsch zu lernen und wie sie an ihren Träumen festhalten und arbeiten. Zu wissen, dass diese Jugendlichen aus Kriegsgebieten kommen und wir nun täglich unbeschwert an einem Tisch sitzen, macht uns demütig und dankbar.

Zwei Jugendliche konnten schnell **von der Willkommensklasse in die Regelschule wechseln** und sind auf dem Weg, ihr **Abitur** zu absolvieren. Sie nehmen gerne weiterhin **Hausaufgabenhilfe und zusätzliches Deutschlernen** bei uns in Anspruch. Mittlerweile wird der Hausaufgabenbereich ehrenamtlich durch **drei ehemalige Lehrer** unterstützt, was eine tolle Bereicherung für die Kinder ist.

Seit Anfang des Jahres 2016 haben wir uns mit den Jugendlichen wiederholt zusammengesetzt und gemeinsam überlegt, wie der (langersehnte) Jugendraum gestaltet werden kann. Mitte des

Jahres war es soweit – unser Jugendraum konnte endlich eröffnet werden. Dank einer tollen Spende haben wir nun einen **Billardtisch, der den Jugendlichen richtig viel Spaß bereitet**. Einfache Lichterschläuche tauchen den ehemaligen Abstellraum in buntes, freundliches Licht. So wurde **ein kahler und dunkler Keller zu einem Raum mit Atmosphäre**, in dem nun täglich Jugendliche gerne ihre Freizeit verbringen.

Auch in diesem Jahr durften wir Kindern der Arche wieder **Feriencamps** ermöglichen. Dank vieler Spender konnten wir mit den Kindern und Jugendlichen die Großstadt hinter uns lassen und Zeit **in der Natur** verbringen. Für die Kinder ging es zur Osterzeit an einen See in Brandenburg. Mittags haben wir **die Natur erforscht** und uns bei Geländespielen oder Fußball so richtig auspowert, abends saßen wir **am Lagerfeuer und genossen den Blick auf „unseren“ See**. Auch das Sommercamp war ein riesen Erlebnis: Jeden Tag konnten die Kinder unter anderem reiten, Volleyball spielen und abends im Rahmen eines Bühnenprogramms begeistert singen und tanzen, sich bei spannenden Wettbewerben duellieren und Gemeinschaft genießen.

„Es ist so schön, dass es euch gibt, ihr wart immer für uns da, wenn wir Unterstützung brauchten.“  
(Eltern)

# Berlin-Reinickendorf

Issa (10 Jahre): „Seitdem ich in die Arche gehe, kann ich abends viel besser schlafen!“

Alex (Mitarbeiter): „Warum? Ist es so langweilig bei uns?“

Issa: „Nein, die Arche ist das Beste! Im Tobe-Raum bin ich immer so lange, bis ich keine Power mehr habe. Deshalb schlafe ich viel besser.“



21

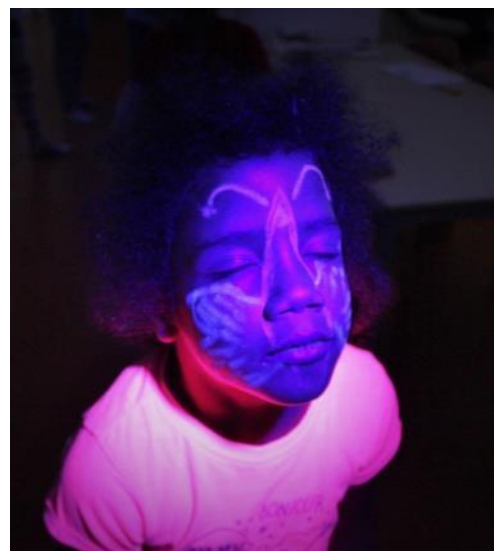
Unser **Jugendcamp** führte uns gemeinsam mit der Arche Friedrichshain für eine Woche in die Sächsische Schweiz. Die Unterkunft: einfache, kleine Hütten am Wald. Bei einer Höhlenwanderung wuchsen die Jugendlichen über sich hinaus und bewältigten die sehr engen, mit Spinnen und Matsch „dekorierten“ Bergspalten mit Bravour. Die unmittelbaren Naturerfahrungen übten große Faszination auf unsere Jugendlichen aus. So wurde gefühlt fast jeder Baum mit einem Foto dokumentiert.

Der beeindruckende Blick von der Bastei über das Tal in die Ferne ließ die Jugendlichen nachdenklich werden. Es ergaben sich **intensive Gespräche über die eigene Zukunft, Hoffnungen und Träume** – in Verbindung mit der Frage, wie wir sie darin unterstützen können, diese zu erreichen.

**Wir forderten unsere Jugendlichen heraus, ihre Gedanken zu Papier zu bringen.**

Für manch einen Jugendlichen schien der Traum vom erfolgreichen Schulabschluss, einem Ausbildungsplatz und einer ersten, eigenen kleinen Wohnung so weit weg, dass er ihn gar nicht erst aufschreiben wollte. Doch Gemeinschaft und Vertrauen, die in dieser kurzen, intensiven Camp-Zeit wachsen durften, sind eine Basis, die Potenzial hat. Daran knüpfen wir an und darauf bauen wir auf, während wir unsere Jugendlichen im Schulalltag begleiten – Schritt für Schritt hin zu mehr Eigenverantwortung und Perspektiven für die persönliche Zukunft jedes einzelnen.

- 48 Kinder sind im Jahresverlauf neu zu uns in die Arche gekommen.
- 15 Kinder nahmen an unserem wöchentlichen Schwimmkurs teil.
- 10 Kinder lernten bei unserem wöchentlichen Boxtraining, sinnvoll mit Energie und Emotionen umzugehen.
- 170 Gäste durften wir bei unserem Sommerfest begrüßen.



# DIE ARCHE

## Berlin-Treptow (Freizeiteinrichtung)

„Jeden Dienstag komme ich gerne hierher. Es ist so eine sinnvolle Arbeit, den Kindern bei den Hausaufgaben zu helfen. Ich wollte mich schon immer in einer Einrichtung einbringen, die Kinder ernst nimmt und ihnen Liebe schenkt.“  
(Ehrenamtliche)



22

Unser erstes Jahr als Arche Berlin-Treptow war davon geprägt, **Ziele zu definieren, Strukturen zu schaffen** und Wege zu finden, diese praktisch zu verwirklichen. Dabei wollten wir uns an den Interessen und Bedürfnissen der Kinder unseres Kiezes orientieren.

Im Vordergrund stand, durch ehrenamtliche Helfer eine **verlässliche Hausaufgabenbetreuung** aufzubauen. Dank zweier ehemaliger Lehrerinnen, die jetzt in Pension sind und bei uns gerne tatkräftig mithelfen, haben wir in diesem Bereich eine stabile Basis gewonnen.

Darüber hinaus lag es uns von Anfang an am Herzen, Angebote zu entwickeln, die **Freizeit-spaß und Bildungsakzente** attraktiv miteinander verbinden. Unter dieser Prämisse haben wir beispielsweise einen **monatlichen Koch-workshop** etabliert, ermöglicht durch die Kooperation mit einem Catering-Unternehmen in unserem Stadtteil. Unter der Anleitung eines Kochs lernen unsere Kids, gesunde und abwechslungsreiche Gerichte zuzubereiten. Die beteiligten Kinder – jeweils bis zu zehn – sind immer mit Elan dabei und höchst gespannt auf die geschmackliche Qualität ihrer kulinarischen „Experimente“.

Mitte letzten Jahres haben wir einen **wöchentlichen Gitarrenkurs** ins Leben gerufen, der den teilnehmenden Kindern musikalische Grundfertigkeiten vermittelt. Eine Reihe von Kids ist sehr regelmäßig am Ball, übt fleißig und erzielt sichtbare Lernfortschritte.

Unser **wöchentliches Elterncafé** erfreut sich großer Beliebtheit. Anders als in anderen Archsen findet es bei uns *nachmittags* statt. Begegnung und Erfahrungsaustausch zwischen Eltern gehen Hand in Hand mit Spiel- und Bastelangeboten für Kinder. Wir richten jedes Mal eine Rätsel-Ecke ein, in der es kleine Preise zu gewinnen gibt. Den Rahmen gestalten wir bewusst so, dass Eltern und Kinder *gemeinsam* wertvolle Erfahrungen sammeln – eine **Insel im Wochenalltag**, die für viele unserer Familien fest im Kalender steht. Wenn Eltern und Kinder in unseren Räumen „Qualitätszeit“ miteinander verbringen, ist das gleich doppelt wertvoll: Es gibt uns eine ideale Basis, Kontakt zu Familien zu erweitern, sodass Vertrauen wächst. Übrigens begegnen sich bei uns regelmäßig Generationen – Kinder jeden Alters, Eltern, aber immer auch einige Großeltern, die mit von der Partie sind.

„Danke, dass ihr immer so tolle Sachen mit uns macht und dass wir dafür nichts bezahlen müssen. Danke auch fürs Popcorn!“

(Linda, 9 Jahre, nach einem Kinoausflug)



„Die familiäre Atmosphäre und die ruhige Ausstrahlung der Mitarbeiter tun gut und gefallen mir sehr. Deshalb komme ich gerne jeden Mittwoch zum Elterncafé.“  
(Mutter)



Auch unsere Arche besitzt nun eine eigene **Kleiderkammer**, nachdem wir einen kleinen Lagerraum renovieren und entsprechend ausstatten konnten. Regelmäßig haben Kinder und Familien Bedarf an gebrauchter, gut erhaltener Kleidung. So können wir nun immer dann mit der Weitergabe von Sachspenden helfen, wenn es in Familien am Nötigsten fehlt und man uns um Unterstützung fragt.

Selbstverständlich gab es auch reichlich Anlässe zum Feiern. So bildete unser **Sommerfest** den krönenden Abschluss der letzten Sommerferien. Die vielen Besucher von Klein bis Groß genossen einen höchst unterhaltsamen Nachmittag miteinander. Ob Puppentheater, Schminken, Spielstände oder eine Tombola – es war für jeden Geschmack etwas dabei. Nicht zu vergessen auch der stimmungsvolle

abendliche Ausklang am Lagerfeuer mit Stockbrot und Gitarre.

Ebenfalls in die Sommerferien fiel ein wichtiges Projekt, dessen positive Auswirkungen immer noch spürbar sind. In Kooperation mit einer privaten Sprachschule ermöglichten wir vierzehn **Kindern aus dem nahegelegenen Flüchtlingsheim** für zwei Wochen vormittags **Deutschunterricht** in unseren Räumen. Im Anschluss an den Unterricht konnten die Kinder an unserem Mittagessen teilnehmen und danach unsere Sport- und Spielmöglichkeiten nutzen. Den Kindern hat es ganz offensichtlich prima gefallen – fast alle von ihnen kommen seither regelmäßig zu uns, haben Freunde gefunden und sind eine tägliche Bereicherung für unser Miteinander.

- *Fast 30 Kinder nutzten täglich den warmen Mittagstisch in der Arche Treptow.*
- *12 Kinder waren regelmäßig bei unserem wöchentlichen Tanzkurs dabei.*
- *260 Besucher folgten unserer Einladung zum Sommerfest und lernten unsere Arbeit aus der Nähe kennen.*
- *14 Kinder mit Fluchterfahrung nahmen am Feriensprachkurs in den Arche-Räumen teil.*



# DIE ARCHE

## Berlin-Wedding (Freizeiteinrichtung)

„In der Arche gibt es den besten Atlas, jetzt komme ich in Erdkunde endlich klar.“

(Lea, 12 Jahre)



24

Das verflixte siebte Jahr? Nicht so bei uns in der Arche Wedding! Ein langjähriger Kooperationspartner hatte sich dieses Jahr dazu entschlossen, in unserer Arche einen groß angelegten *Social Day* mit etwa 60 Mitarbeitern zu organisieren. In jedem Raum wurde gewerkelt und anfangs war kein Ende in Sicht. Dann aber gelang es doch innerhalb kürzester Zeit, Spuren und Abnutzungen der letzten sechs Jahre zu beseitigen. Unglaublich!

**Frische Farbe an den Wänden verlieh jedem Raum ein neues Ambiente.** Wir konnten sogar manche Räume komplett umgestalten oder miteinander tauschen, sodass sie im Alltag besser zu unseren aktuellen Bedürfnissen passten. Das machte sich schnell positiv bemerkbar. Wir konnten z.B. unseren Hausaufgabenraum in den ersten Stock verlegen, wo es deutlich heller, ruhiger und freundlicher ist. Seither lassen sich mehr Kinder motivieren, **täglich zuverlässig ihre Hausaufgaben bei uns zu erledigen.** Auf den Zeugnissen gab es schon die ersten sichtbaren Verbesserungen, was uns ungemein freut.

Doch nicht nur im Innenbereich konnten wir einiges bewegen: **Unser Garten wurde mit neuen Strüchern und Pflückobst versehen.** Leider hielt sich die Ernte dieses Jahr noch in Grenzen. Aber wir haben Geduld und lassen der Natur ihren Lauf. Es liegt uns sehr am Herzen, den **Kindern zu erklären, wo Obst und Gemüse herkommen.** Leider gibt es noch zu viele Kinder, die glauben, Tomaten würden in Dosen und Nudeln an Bäumen wachsen. Mit den Gestaltungsarbeiten auf unserem Außengelände ist es uns gelungen, den Kindern Raum zur Entfaltung zu geben, den sie lebhaft nutzen, wann immer Jahreszeit und Wetterlage es zulassen.

Unsere **gute Nachbarschaft mit dem Quartiersmanagement** konnten wir dieses Jahr weiter festigen. Bei drei großen Veranstaltungen für Familien in unserer Nachbarschaft haben sie uns großartig unterstützt – drei Familiensamstage in je unterschiedlichem Format: einem großen, gemeinsamen Mittagessen, einer langen Nacht der Familie und einem stimmungsvollen Weihnachtsbasteln.

„Das Elternfrühstück gibt mir immer so viel Energie.“  
(Mutter)



„Ich möchte auch mal Arche-Mitarbeiter sein, ihr seid immer soooo nett.“  
(Amira, 7 Jahre)



Familienamstage sind für uns ein attraktiver Rahmen, in dem Kinder ihren Eltern die Arche vorstellen können. Gleichzeitig eröffnet es uns die Chance auf Kontakt, Gespräche und Beziehungspflege. Auch das Elterncafé, das einmal im Monat stattfindet, wird gut angenommen und ermöglicht Begegnung und Erfahrungsaustausch zwischen Eltern.

Bei uns in Wedding können **Kinder die Arche besuchen** (wie an den meisten Arche-Standorten), **sobald sie in die Schule kommen**. Auch im letzten Jahr haben wir entsprechend „Nachwuchs“ bekommen. Die größte Vorfreude bringen oft die jüngeren Geschwister von Kindern mit, die sich schon länger bei uns heimisch fühlen. Drei unserer Erstklässler aus dem letzten Jahr müssen wir Ihnen unbedingt fotografisch vorstellen (siehe Bild oben).

Vollständig ausgestattet und mit einer Schultüte voller Überraschungen konnte der schulische Startschuss fallen. Wir werden alles dransetzen, sie verlässlich durch ihre schulische Laufbahn zu begleiten, ihre Neugier zu fördern und ihnen immer neuen Lerneifer zu vermitteln.

Das Jahr haben wir mit einer **großen Weihnachtsfeier** verabschiedet. Schon Wochen vorher waren die Kinder sehr fleißig und gestalteten zahlreiche Wunschzettel. Dank großzügiger Spender konnten wir insgesamt mehr als 80 Kindern einen persönlichen Weihnachtswunsch erfüllen! Viele Eltern freuten sich mit uns über die strahlenden Kindergesichter. Auch sie hatten wir zu Gast und konnten viele Familien mit Weihnachtsleckereien und Lebensmitteln beschenken.

- 20 Kinder waren bei unserer wöchentlichen Kinderparty regelmäßig dabei.
- 80 Kinder konnten wir 2016 mit Kleidung aus unserer Kleiderkammer unterstützen.
- 15 Familien haben wir im Jahresverlauf intensiv in Gesprächen beraten und begleitet.
- 12 Tagesausflüge konnten wir mit unseren Kindern im Jahresverlauf unternehmen.



# DIE ARCHE

## Düsseldorf (Freizeiteinrichtung)

„In der Arche kann man immer was lernen!“  
(Mutter beim Elternfrühstück)



26

Die **Angebote für unsere Jugendlichen** haben sich 2016 erfreulich gut etabliert. Die Teenager entwickeln zunehmend Gemeinschaftsinn und Zusammenhalt. An drei Tagen in der Woche gestalten wir Aktivitäten, die explizit für unsere „Großen“ ausgelegt sind.

**Kochen** erfreut sich bei ihnen zum Beispiel besonderer Beliebtheit. In jedem Fall sind wir „stets bemüht“, dass unsere Kochkunstergebnisse am Ende nicht nur *essbar*, sondern idealerweise auch wirklich *gesund* und *lecker* sind. Im Fokus haben wir gleichzeitig, dass die Zutaten preisgünstig und die Rezepte einfach nachzukochen sind. Ein spannendes Lernfeld für unsere jungen „Hobby-Köche“ und immer eine verbindende Erfahrung, wenn wir am Ende gemeinsam speisen und genießen.

Regelmäßig nutzen die Teenager auch gerne unseren **Toberaum zum Fitnessstraining** und testen dabei immer wieder aufs Neue ihre persönlichen Leistungsgrenzen.

Unsere **Fahrradwerkstatt** hat unter der Leitung eines Ehrenamtlichen weiterhin regelmäßig ihre Türen geöffnet. Die Werkstatt will ein Zeichen setzen gegen die heute weit verbreitete „Wegwerfmentalität“ und gibt den Kindern greifbare Erfolgserlebnisse beim Reifen flicken oder der Bremsenreparatur.

Seit einiger Zeit lernt eine kleine Gruppe von Kindern bei uns das **Gitarrespielen**. Obwohl sie nur begrenzt in der Arche üben können, erzielen sie beachtliche Fortschritte und können bereits einfache Lieder begleiten. Richtig laut wurde es bei unserer **Sommerferien-Trommelwoche**: Eine Woche lang dröhnten afrikanische Trommelrhythmen durch das Haus. Unter professioneller Anleitung zweier afrikanischer Musiker wurde begeistert getanzt, getrommelt und zum Abschluss stolz präsentiert, was alle gemeinsam einstudiert hatten. Bei unseren hochmotivierten Kindern entdeckten wir **echte Begabungen auf rhythmischem Gebiet**.

„Die Atmosphäre hier ist geprägt von unglaublich viel Freude. Das ist beeindruckend, wenn man hört, womit die Kinder teilweise zu kämpfen haben.“  
(Spender nach einem Besuch)



„Wissen Sie, was Sie für mich bedeuten?  
– Gold!“

(Mohammed, 12 Jahre, zu einer  
Mitarbeiterin)



27

Ein Highlight im Wochenablauf war ein **neuer Zumba-Kurs** unter der Regie einer Praktikantin, mit tollen Fähigkeiten, die Kids zu motivieren und Elan zu wecken. Zumba passt gut zu unserer Arche: Es bringt Kinder aller Altersgruppen zusammen, man tanzt nach einfachen kurzen **Choreographien** zu lateinamerikanischer Musik. Die Kinder haben viel Spaß daran. Nach zweimaligem Hinhören singen sie die Lieder schon mit. Bei einigen Kindern konnten wir von Woche zu Woche beobachten, wie sich ihre **körperliche Fitness verbessert** hat.

In unserem **Sprachcafé** treffen sich regelmäßig bis zu zehn Mütter mit uns, um ihre Deutschkenntnisse weiterzuentwickeln. Thematisch geht es dabei dann beispielsweise um „Düsseldorf entdecken“, „Deutsches Essen“ oder „Lehrergespräche führen“. Oft bewegt und beschäftigt es uns sehr, von den

herausfordernden Alltagsorgen der Frauen zu hören und gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Alle 8-10 Wochen öffnet unsere **Schatzkiste** einen Nachmittag lang und alle Kinder dürfen an diesem Tag **„shoppen gehen“**. Dank der Hilfe vieler Ehrenamtlicher können Kleiderspenden ausgegeben werden und jedes Kind bekommt seinen persönlichen **„Mode-Berater“**. Freudestrahlend verlassen sie die Schatzkiste mit riesigen Einkaufstaschen und präsentieren die Tage danach stolz ihre neuen Sachen. Wir freuen uns, wenn für jeden etwas Passendes dabei ist und auch die letzten Kinder des Tages nicht leer ausgehen. Einer unserer Jungs fand neulich eine Sporthose von einer begehrten Marke und wünschte sich sehnlichst ein passendes Trikot dazu: Es fand sich tatsächlich in den Tiefen des Kleiderschranks und wurde an dem Tag auch nicht wieder ausgezogen!

- Ca. 50 Kinder nahmen täglich den kostenlosen Mittagstisch in Anspruch.
- 35 Kinder nutzten täglich unsere Hilfe bei den Hausaufgaben.
- 12 verschiedene Freizeitangebote standen regelmäßig auf unserem Wochenplan.
- 30 Kinder genossen besondere Leseförderung in unserem Leseprojekt.
- 500 Besucher machten unseren sommerlichen Tag der Offenen Tür zu einem großartigen Fest.



# DIE ARCHE

## Düsseldorf (Kindertagesstätte)

Gabi (Erzieherin) zeigt auf den Frühlingsbaum mit Knospen und fragt die Kinder, wie das heißt:

Younes (5 Jahre): „Eine Knusper.“

Evelina (5 Jahre): „Nein, das ist eine Knister.“



28

In unserer „**Wunschliste**“ bieten wir den Kids immer freitags die Möglichkeit, sich gruppenübergreifend in spezielle Workshops einzuwählen. Sie sind nach Alter und verschiedenen Entwicklungsbereichen aufgeteilt. Die Kinder suchen gemeinsam mit ihren Eltern aus, an welchem Workshop sie teilnehmen möchten – so wissen auch die Eltern genau, wofür ihr Kind sich an diesem Vormittag entschieden hat.

Dabei konnten wir eine neue ehrenamtliche Helferin für unsere Arbeit gewinnen, um **Kindern in Kleingruppen** vorzulesen. Jede Woche tauchen unsere Kleinen neugierig in spannende Abenteuer ein. Und ist eine Geschichte mal zu langweilig, wird mit viel Phantasie einfach eine eigene daraus gemacht. Da wir viele Kinder betreuen, die Deutsch bei uns als Zweitsprache erlernen, ist diese **Vorlesezeit** besonders wertvoll: Kinder können besonders leicht **Zugang zur Sprache** bekommen und lernen schnell, neue Wörter und Begriffe zu verstehen.

Auch unsere Eltern sind eingeladen, sich in das neue Projekt mit einzubringen. Der eigenen Phantasie sind hier keine Grenzen gesetzt. Alles

kann zu einem Workshop werden: vom Fußball spielen über das Kochen oder Backen bis hin zu gemeinsamem Basteln und Musizieren. So konnten sich unsere Jüngsten im Laufe des Jahres in Kinder-yoga, Fußball, Werken & Theater ausprobieren. Sie hatten Spaß bei einer **Schaumparty**, an **Matschangeboten** und im **Zahlenland**, haben gepflanzt, experimentiert und geforscht. Mittlerweile ist die Wunschliste nicht mehr wegzudenken.

Über eine ehemalige Kollegin entstand im Frühjahr der **Kontakt zu einem nahe gelegenen Seniorenheim**. Seither besuchen wir mit unseren Vorschulkindern einmal im Monat die Senioren, die sich riesig über den **frischen Wind und das fröhliche Kinderlachen** im Haus freuen. Gemeinsam wird dann gebastelt, geturnt, im Garten gewerkelt oder Erntedank gefeiert. Viele unserer Kinder haben keine nahe wohnenden **Omas und Opas** oder kennen sie sogar nicht. Daher ist diese Kooperation **etwas Besonderes** für uns. Die Senioren freuen sich, Besuch zu bekommen und lassen es sich nicht nehmen, auch einmal ein paar Süßigkeiten zu verteilen.

Bei einem Ausflug ins Grüne: Es ist kalt und man sieht den Atem der Kühe. Jonas (4 Jahre) sagt zu Barbara (Erzieherin): „Schau mal Barbara, die Kuh raucht!“





Ein besonderer Erfolg war die Aufnahme von zwei Kita-Kindern in den **Fortuna Kids-Club**, den Nachwuchsereich des Düsseldorfer Fußballvereins. Sie durften schon im Vorfeld am wöchentlichen Training mit einem geschulten Trainer teilnehmen. Auf seine Empfehlung hin wurden sie bei Fortuna zum Probetraining eingeladen und prompt genommen. Im Sommer verabschiedeten wir die Jungs in die Schule und in unsere Kinderfreizeiteinrichtung. Beide sind nach wie vor **begeisterte Fußballspieler** und werden jeden Tag besser. **Talente unserer Kids zu entdecken und individuell zu fördern** – darum geht es uns, nicht nur im sportlichen Bereich, sondern auch auf vielen anderen Ebenen.

Im September bekamen wir sechs **Bio-Hühner** geschenkt – mit Futter und Streu für ein ganzes Jahr. Unsere neuen gefiederten Freunde sind in einem Hühnerhaus in unserem Garten untergebracht. Alle Kita-Kinder sind große Fans von „Lieselotte & Co“ und verpflegen sie liebevoll mit gesammelten Würmern, Gras und speziellen Hühner-Leckerlis. Auch beim Ausmisten helfen alle tatkräftig mit. Es ist

- 24 Familien erhielten materielle Unterstützung aus unserer Kleiderkammer.
- Neben dem Elterncafé durften wir unsere Eltern zu 12 weiteren Veranstaltungen willkommen heißen.
- 26 Tagesausflüge konnten wir im Jahresverlauf unternehmen.

uns wichtig, den Kindern den **verantwortungsvollen und artgerechten Umgang mit Tieren** zu vermitteln. Gleichzeitig können wir den Kindern auf natürliche Weise das Wissen vermitteln, woher unsere Lebensmittel stammen. Dafür werden wir jeden Tag mit leckeren Bio-Eiern belohnt, die bei unserem wöchentlich stattfindenden gemeinsamen Frühstück auf dem Tisch landen.



Beim Mittagessen:  
Gitti (Erzieherin): „Wo wächst die Kartoffel?“  
Jason (4 Jahre): „Auf dem Bauernhof.“  
Gitti: „Und wo genau?“  
Jason: „Auf der Ernte.“

# DIE ARCHE

## Frankfurt-Griesheim (Schulbetreuung)

Arche-Mitarbeiterin Caroline hat kurz den Lernraum verlassen. Eine ehrenamtliche Helferin ermahnt Joan (11 Jahre): „Wenn du jetzt nicht vernünftig deine Hausaufgaben machst, musst du gehen!“ – Joan geht daraufhin zu einem anderen Kind und meint: „Ich geh jetzt. Sag Caroline, das war kein guter Service hier!“ Ja, Lernen ist kein Selbstläufer...

30



Das neue Jahr startete für unsere Teenie-Mädels auf ganz besondere Art und Weise – gleich Anfang Januar konnten sie ein entspanntes Camp im Odenwald genießen und hatten die Mitarbeiterinnen eine Zeitlang für sich ganz alleine. Neben dem gemeinsamen Kochen war für die Mädels viel Zeit für wichtige Gespräche und vertraute Gemeinschaft.

Unser 6. Arche-Jubiläum am 25. Januar feierten wir mit viel ‚Action‘ in der Schulturnhalle bei einer gigantischen Minisofball-Schlacht. Wir sind sehr dankbar, bereits so lange an beständigen Beziehungen zu den Kindern bauen zu dürfen. Viele kennen wir bereits seit Beginn der Arche in Griesheim und es sind tragfähige Freundschaften und Vertrauensverhältnisse gewachsen.

Beim diesjährigen Kindergeburtstag waren Asterix und Obelix zu Besuch, denn es ging um **Superhelden**. Was war passiert? Alle wirklichen Action- und Superhelden waren von der Erde verschwunden. Deshalb gingen alle Geburtstagskinder in ein Trainingslager, um sich zu Superhelden ausbilden zu lassen. Im Lager wurde allen schnell bewusst, dass man keine besonderen Kräfte oder Fähigkeiten braucht, um anderen Menschen zu helfen, also ein Held zu sein. Im Inneren ist jeder schon

ein Held – nur lassen wir den Superheld auch raus? Mit dieser Ermutigung und jeder Menge Spaß konnten wir so in kleinerer Runde die Geburtstagskinder des jeweiligen Monats feiern – strahlende Augen und der ein oder andere Schokomund garantiert.

Auch die Teenies kamen in ihrem Geburtstagsmonat auf ihre Kosten. In der angrenzenden Schulturnhalle ging es bei „**Capture the Flag**“ hoch her. Zwei Mannschaften mussten sich gegenseitig eine Flagge abnehmen und wir hatten riesigen Spaß dabei. Nachdem alle ausgepowert, durstig und hungrig waren, ging es in die geschmückte Cafeteria und zum Raclette-Grill, wo sich unsere Teenies als wahre Grillmeister erwiesen.

Überglücklich waren unsere Teenies und Mitarbeiter, als sie erfuhren, dass sich ihre Hoffnung auf einen eigenen Jugendbereich erfüllen würde. Anfang November feierten wir mit Sponsoren und dem Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt die **Grundsteinlegung** für das neue Gebäude, in das wir 2017 einziehen werden. Wir können es kaum abwarten!

„Ich bin Muslima, du bist Christin und Daniela ist Vegetarierin.“

(Eslem, 11 Jahre, zu einer Arche-Mitarbeiterin)



# Frankfurt-Griesheim

„Tschüüüss, meine große Familie!“  
(Melody, 11 Jahre bei der abendlichen  
Verabschiedung)



31

Neben ein paar kleineren Feriencamps, die wir durchführten, wird uns das obligatorische Herbstcamp mit allen Frankfurter Archen noch sehr lange in Erinnerung bleiben. Es stand unter dem Motto „Farben“: Vielfalt macht das Leben bunt und jeder Einzelne macht erst die Vielfalt aus. Das große Finale war bei strahlendem Sonnenschein die größte **Farbschlacht**, die wir je gesehen haben.

Ganz besonders schön war es für uns zu sehen, dass sich einige Kinder in tolle Sommer- und Sportfreizeiten von renommierten Veranstaltern einbinden ließen und dabei ganz neue **Freundschaften** entstanden. Auch wenn es für uns manchmal eine kleine logistische Herausforderung

ist, so ist es einfach toll zu sehen, wie Kinder aufblühen und ihren Horizont erweitern. Sie zu fördern und manchmal auch (heraus) zu fordern, bleibt unsere Motivation. Ein dribbelnder Ballkünstler, der wachsende Teamgeist und ein erkämpfter Sieg sind wunderschöne Erlebnisse.

Unser „krönender Jahresabschluss“ war der Besuch bei einem Eishockey-Spiel der Frankfurter Löwen, zu dem 20 Jugendliche eingeladen wurden. Mit einem Fan-Schal um den Hals konnten sie richtig mitfieberten und die Spieler mit Löwengebrüll anfeuern.

- 80 Kinder profitierten täglich von unserem kostenlosen Schulfrühstück.
- Für 100 Kinder war die sommerliche Olympiade ein großes Highlight.
- 135 Kinder feierten im Jahresverlauf ihren Geburtstag bei uns in der Arche.
- 90 Kinder und Teenager nahmen an einem unserer Feriencamps teil.





# DIE ARCHE

## Frankfurt-Nordweststadt (Freizeiteinrichtung)

„Ich lese die Geburtstagskarten, die ihr den Kindern schreibt: Ich bin jedes Mal gerührt, weil ich noch nie so liebevolle und persönliche Karten gelesen habe.“

(Leiterin einer sozialen Einrichtung in unserer Nachbarschaft)



32

Anknüpfend an die positiven Entwicklungen im Vorjahr bauten wir die Arbeit mit der wachsenden Zahl unserer Teenager und Jugendlichen aus: Für alle „Großen“ ab 13 Jahren verlängerten wir die Öffnungszeiten und es gab erstmals auch ein eigenes Feriencamp für die Teenager. **Die Jugendlichen haben in zunehmendem Maß unsere Hilfe bei schulischen Themen gesucht.** Neben den täglichen Hausaufgaben forderten ausführliche Praktikumsberichte und Präsentationsprüfungen Konzentration und Zeit, die sich aber gelohnt hat! Gleichzeitig – und das begeistert uns sehr – engagierten sich unsere Älteren zunehmend für die jüngeren Archekinder. Auf Camps und im Alltag übernahmen sie tatkräftig Aufgaben und Verantwortung.

Im März gestalteten wir unser 5-jähriges Jubiläum, das von vielen Kindern, Jugendlichen und Freunden der Arche gefeiert wurde. Bereits in der Vorbereitungszeit wurde uns viel **Freude, Dankbarkeit und Wertschätzung** entgegengebracht. Die Entwicklung und mittlerweile schon einige langjährige Verbindungen mit den Kids zeigen sich

auch an deren Mitwirkung am Fest: Ältere Kinder bewirten die Eltern und Gäste und legen sich dabei voll ins Zeug. Auch zu den Fotos bekommt man manches „Sind die groß geworden!“ zu hören. Viele Lacher ertete dabei die Aktion, einige ältere Fotos in gleicher Pose und mit Verkleidung „nachzustellen“ und somit den direkten Altersvergleich vor Augen zu haben. Das Resümee einiger Kinder über die vergangenen fünf Jahre, scheint es auch noch so simpel zu sein, freut uns ungemein: „Ich habe hier gelernt, mit Messer und Gabel zu essen.“, „Die Arche ist ein Langeweile-Killer.“

Im Sommer erreichten uns aus den Schulen vermehrt **Flüchtlingskinder**. Im Herbst nahmen wir sie mit auf unser Feriencamp, obwohl uns weder die Eltern noch die Kinder richtig gut kannten. Im Anschluss daran wurde uns berichtet, dass die massiven Konflikte auf dem Schulhof abnahmen, dass der Umgang untereinander und mit den anderen Schulkameraden ausgeglichener und respektvoller wurde. **Darüber haben wir uns sehr gefreut!**

„Ihr seid mir Stütze und Schutz in der Erziehung meines Sohnes.  
Er vertraut euch und ich vertraue euch.“

(Mutter)

# Frankfurt-Nordweststadt

„Im Camp gewöhne ich mich immer an drei Mahlzeiten pro Tag. Dann komme ich wieder nach Hause und dort sagt man mir nur, dass ich zu teuer bin und Platz zum Schlafen wegnehme.“  
(Chantal, 16 Jahre)



33

Als Freizeiteinrichtung legen wir neben der schulischen Unterstützung auch großen Wert darauf, **Potenziale zu entdecken**, die nicht in Schulnoten ausgedrückt werden können. Es gibt so vieles zu entdecken in jedem einzelnen Arche-Kind: Streitschlichter und Moderatoren, gute Zuhörer und Wortführer, Mini-Trainer und Spiele-Erfinder, Komiker und kreative Chaoten, Spielgefährten, treue Seelen und Tröster. Kinder an die Hand zu nehmen und zu ermutigen, ihre Fähigkeiten zu entwickeln – ein echtes Privileg!

Ein Zusammenspiel von unterschiedlichen Talenten macht übrigens dann oft auch Team-Erfolg möglich: So geschehen mit unserem Fußballteam in der Bolzplatzliga. Nach Platz zwei im Vorjahr konnte unsere U13-Mannschaft diesmal tatsächlich **den Pokal in die Arche holen**. Auch in der neuen Saison 2017 wollen unsere Kids unbedingt ganz vorne dabei sein. Es zeigt sich auch hier, dass

- Mit 30 Tagesausflügen konnten wir Kindern wertvolle Erfahrungen ermöglichen.
- 15 Jugendliche bereiteten sich erfolgreich auf ihre Präsentationsprüfung für den Realschulabschluss vor; 20 nutzten Hilfe bei der Suche nach Praktika und Ausbildungsplätzen.
- 20 Eltern suchten regelmäßig den Erfahrungsaustausch in unserem Elterncafé.
- 15 Jugendliche haben sich im Jahresverlauf als ehrenamtliche Helfer engagiert.

dauerhafte Beziehungen und echte Vorbilder zählen: Der Trainer unserer Kids kommt aus der direkten Nachbarschaft der Arche, ist also „aus dem Kiez“. Neben Sport und Disziplin vermittelt er mit seinem abgeschlossenen Studium und Berufsweg: „Du kannst es schaffen!“ Dabei bleibt er in seiner coolen und lässigen Art trotzdem einer von ihnen, für die Kids eine wertvolle Bezugsperson. Auch die Auswirkungen über den Sport hinaus sind zu spüren. Es entwickeln sich durch den Sport Freundschaften und die Anerkennung untereinander wächst.



# DIE ARCHE

## Frankfurt-Nordweststadt (Schulbetreuung)

„Eure Wertschätzung den einzelnen Kindern gegenüber ist nicht selbstverständlich. Das habe ich selten irgendwo anders so erlebt.“

(Integrationshelferin)



34

Zwei Schuljahre sind wir bereits an der Erich Kästner Grundschule. Dabei wurde die Zusammenarbeit vertrauensvoller und für die Kinder nachhaltiger.

Unser Schwerpunkt ist es, Beziehungen zu den Kindern aufzubauen und ihnen zu vermitteln, dass sie **wertvoll und geliebt** sind. Manchmal lassen wir da auch mal fünfe gerade sein. In der Schule jedoch wird Leistung von den Kindern gefordert und bewertet. Wir verbinden beides mit unserer Betreuungs- und Erziehungsarbeit und haben das gemeinsame Ziel vor Augen: **Kinder für das Leben stark zu machen!**

Die Stoßzeiten, in denen bis zu 140 Kinder gleichzeitig bei uns sind, und der lange Tag (Frühbetreuung ab 7.30 Uhr und Schließzeit um 17.00 Uhr) erfordern ein großes Mitarbeiterteam. Aufgrund des Wechsels der Einrichtungsleitung hatten wir zusätzlich einen Abschied zu verdauen. Seit dem Sommer ist unser Team wieder komplett. Gemeinsam richten wir den Blick auf die Zukunft und freuen uns auf viele spannende Aufgaben.

Im letzten Jahr haben wir in unserer pädagogischen Arbeit Fortschritte im Bereich **Inklusion**

erzielen können. Kinder mit und ohne Behinderung sollen bei uns selbstverständlich zusammen leben, lernen und spielen. Wir entwickeln immer wieder neue Ideen und probieren aus, wie wir uns und den Alltag dazu verändern müssen. Die örtliche Nähe zu unserer Freizeiteinrichtung im Kleinen Zentrum bringt es mit sich, dass uns teilweise dieselben Kinder besuchen, weshalb uns ein regelmäßiger Austausch mit den Kollegen wichtig ist.

Als Arche haben wir uns auch 2016 in unserem Stadtteil engagiert, indem wir mit anderen Einrichtungen zusammen das **Open Air-Festival**, ein Stadtteilfest mit einer schönen, jahrelangen Tradition, organisieren konnten.

Erweitert haben wir zudem unsere **Eltern-Kind-Angebote**: An Spielenachmittagen bringen die Kindern ihren Eltern in der Arche erlernte Spiele bei und es findet ein familiäres Miteinander statt. In dieser gemeinschaftlichen Form, die allerdings in anderen Räumlichkeiten stattfinden, vermitteln wir Kochkurse für die ganze Familie. Gesunde Ernährung wird so gleich mit gemeinsamem Zubereiten und anschließendem Verköstigen verknüpft.

„Als ich nach dem Camp gelesen habe, was ihr über meine Tochter geschrieben habt, musste ich weinen. Manchmal fällt es mir schwer, die guten Dinge an meiner Tochter wahrzunehmen.“

Danke, dass ihr das tut!“

(Mutter)



# Frankfurt-Nordweststadt

„Ich freu mich so! Ich bin heute zum ersten Mal in meinem Leben im Schwimmbad.“

(Laila, 7 Jahre, bei einem Badeausflug der Arche)



35

Zu entsprechenden Anlässen, beispielsweise dem Backen von Weihnachtsplätzchen, darf es dann auch einmal das Naschen von weniger Gesundem sein. Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Erleben von Kindern mit ihren Eltern, was im familiären Alltag manchmal zu kurz kommt. Auch Entwicklungsgespräche, bei denen wir Eltern wertvolle Erziehungstipps vermitteln, sind wichtiger und regelmäßiger Bestandteil unserer Arbeit.

Nachmittags bieten wir für alle Kinder der Schule **AGs** an, die sie frei wählen können. Neben Volleyball und kunterbuntem Experimentieren können musikinteressierte Kinder auch Gitarre spielen lernen. Die AGs werden von Lehrern, Mitarbeiterinnen der Arche oder durch Honorarkräfte, die **von der Arche gesucht und**

**finanziert werden**, durchgeführt. So haben Kinder, denen privat die finanziellen Mittel dazu fehlen, die Möglichkeit, ein Instrument oder eine Sportart zu erlernen.

Im Jahr 2016 startete an unserer Schule eine sogenannte „**Alphaklasse**“. Sie wurde konzipiert für **Kinder mit Fluchterfahrung**, die noch nie eine Schule besucht haben oder die deutsche Sprache noch nicht kennen. Beim gemeinsamen Fußballspielen, Kickern oder Basteln, fanden hier ganz natürlich wichtige **Integrationsprozesse** statt. Vor allem das gemeinsame Camp hat dazu beigetragen, dass die Kinder nicht nur die „Flüchtlinge“ blieben, sondern **Freundschaften** gewachsen sind.

- 125 Kinder nahmen täglich unseren warmen Mittagstisch in Anspruch.
- Mehr als 40 Familien konnten wir im Jahresverlauf mit regelmäßigen Gesprächen intensiv begleiten.
- 90 Kinder erledigten in unseren Räumen täglich ihre Hausaufgaben.
- 9 regelmäßige Freizeitangebote standen unseren Kindern zur Auswahl.



# DIE ARCHE

## Göttingen (Freizeiteinrichtung)

„Als Schule kooperieren wir gern mit den Mitarbeitern der Arche. Das Wohl und der reibungslose Schulbesuch der Kinder stehen dabei stets im Fokus. Gespräche zwischen Mitarbeitern der Arche und Klassenlehrern führen zu guten Ergebnissen. Wir schätzen diese Zusammenarbeit sehr.“

(Stv. Schulleiterin der benachbarten Grundschule)



36

2016 haben wir die **schulische Förderung unserer Kinder** noch gezielter in den Fokus genommen. Im Zuge dessen hat sich die Zusammenarbeit mit der benachbarten Grundschule intensiviert. Parallel zu unserer Hausaufgabenhilfe und Lernförderung sind wir im Austausch mit den Klassenlehrerinnen. So können wir dem **individuellen Förderbedarf** einzelner Kinder noch besser gerecht werden. Es ist ein bunter Mix von Kindern, die unsere Hilfe nutzen: Eine Reihe von frisch eingeschulerten Erstklässlern ist im letzten Jahr neu dazu gestoßen, wie auch Kinder aus geflüchteten Familien. Gerade diese beiden Gruppen sind dankbar, dass wir für sie da sind. Und so eignen sie sich Schritt für Schritt die Buchstaben des Alphabets an und jonglieren mutig mit Zahlen.

Eine zentrale Frage ist immer wieder: „Wie fördern wir Lernmotivation?“ Auch in unserer Arche hat sich ein kleines Bonussystem bewährt. Kinder sammeln freudig **Punkte, die sie gegen kleine Geschenke eintauschen** können. Einmal im Quartal laden wir unsere fleißigsten Hausaufgaben-Kids zu einer besonderen Aktivität ein. Ein solches Highlight war zum Beispiel der

Besuch auf dem Weihnachtsmarkt – mit Karussell, Pommes und allem, was dazugehört. Übrigens feiern wir gegen Jahresende alles, was unsere Kids mit Fleiß und Elan schulisch erreicht haben, mit einer großen „**Hausaufgabenparty**“. Wir finden: Anreize und eine gesunde Dosis „Wettbewerb“ sind erlaubt; ja, sie wirken sichtbar motivationsfördernd!

Wir arbeiten eng mit Familien zusammen. Neben der Beziehungsarbeit mit den Kindern sind uns auch der **aktive Kontakt und das Vertrauen der Eltern** sehr wichtig – kommt es doch den Kindern und unserem gemeinsamen Anliegen am Ende zugute. 2016 konnten wir viele Eltern bei kleinen und großen Herausforderungen des Alltags unterstützen. Häufig haben Eltern Kinderkleidung aus unserer **Kleiderkammer** („Schatzkiste“) entgegengenommen. Einige wünschten unsere Begleitung zu **Schul- und Zeugnisgesprächen**.

Es gab eine Reihe von Höhepunkten, denen die Kinder gespannt entgegenfieberten. Im Rahmen unseres **Sommerfestes** feierten wir den 5. Geburtstag der Arche Göttingen. Ein **ehrgeiziges**

„In der Arche helfen sie mir, lesen zu üben und ich musste nicht alleine zur LRS-Therapie gehen.“  
(Alyan, 12 Jahre)



„In der Arche habe ich gelernt, wie man sich benimmt. Früher war ich immer so frech zu meinem Bruder.“  
(Jenny, 10 Jahre)



**Bauprojekt** wollten die Kinder bis dahin unbedingt fertigstellen – eine **Schaumkuss-Wurfmaschine**. Mit Hilfe eines Ehrenamtlichen wurde gesägt, gehämmert und gepinselt. Und siehe da, das selbstgebaute Meisterwerk nahm pünktlich Form an und wurde zu der Attraktion auf unserem Fest! Neben Kuchen, Tombola und Spielstationen für große und kleine Gäste sorgte eine Göttinger Band für musikalische Unterhaltung. So wurde der Tag gebührend mit vielen Gästen gefeiert.

In den Herbstferien ging es für unsere Göttinger Kids zum ersten Mal auf ein kleines Feriencamp. Unser Zielort – ein **Schulbauernhof**. Neugierig lernten die Kinder, wie Kühe gemolken, Schafe und Schweine gefüttert werden. Wir sammelten im Hühnerstall Eier und kuschelten mit den Kaninchen.

**Aus den Kindern sprudelten Fragen heraus**, die nicht selten zur fröhlichen Unterhaltung beitrugen. Den „Klassiker“ lieferte

eines unserer kleineren Mädchen: „Kommt aus den Kühen auch der Kakao?“ Der Konter der Bauernhof-Mitarbeiterin: „Ja, aber nur aus den lila Kühen.“ Die Zeit auf dem Feriencamp bot wirklich ein Kontrastprogramm zum Alltag der Kinder und hat ihnen viele „Aha-Momente“ beschert.

Auch räumlich haben wir eine tolle Möglichkeit dazugewonnen – ein **neuer Toberaum**, in dem die Kinder ihre Energie rauslassen können. Damit keine Verletzungsgefahr besteht, ist der Raum mit Matten ausgekleidet. Klettergeräte laden ein, Bewegungstalent zu beweisen und die Muskeln spielen zu lassen. Ein großer Spiegel begeistert die Kids immer dann, wenn sie in Gruppen Tanz-Choreografien einüben.

- 25 Kinder genossen unser „Arche-Dinner“, ein festliches Essen, bei dem jeder beste Tischmanieren beweisen durfte.
- 60 Kinder freuten sich bei unserer Weihnachtsfeier über ein persönliches Geschenk.
- In Kooperation mit Lehramtsstudenten der Uni Göttingen konnten wir 7 geflüchteten Kindern wöchentliche Sprachförderung bieten.
- 9x stand im Jahresverlauf ein besonderer Ausflug auf dem Programm.





# DIE ARCHE

## Hamburg-Billstedt (Freizeiteinrichtung)

Hanna (9 Jahre) und ihr Bruder Jonas (7 Jahre) sind zwei wahre Schätze. Sie haben jeden Montag ein kleines ‚Geschenk‘ für die Arche-Mitarbeiter dabei. Meist ein selbstgemaltes Bild, auf dem die Arche zu sehen ist oder etwas steht wie ‚Die Arche ist cool‘. Nicht selten hatten sie sogar schon selbstgebackene Muffins als ‚Dankeschön‘ im Gepäck.



38

Mit einem großen, bunten Fest wurde der **neue Hamburger Arche-Standort** im Stadtteil Billstedt im November 2016 eröffnet. Als Ort für unsere offene Arbeit dient uns ein ehemaliges Schulareal. Die schönen Räume sind von der örtlichen Kirchengemeinde „Kirche ohne Turm“ zuletzt gekauft und saniert worden. Die Arche hat die Räumlichkeiten für ihre Zwecke angemietet. Zunächst haben wir an drei Tagen in der Woche nachmittags für die Billstedter Kids geöffnet.

Bisher besuchen an diesen Tagen 30-70 Kinder die neue Arche. In der schönen, geräumigen **Cafeteria** bekommen sie ein kostenloses Mittagessen. Außerdem gibt es eine **Spieltheke**, an der man sich verschiedene Brettspiele ausleihen kann. Es gibt zudem die Möglichkeit, Hausaufgaben zu machen und sich dabei individuell unterstützen zu lassen.

In der großen ehemaligen Schulaula können sich die Kinder ordentlich austoben. Sie wird wöchentlich zu einer bunten **Spiellandschaft** umgebaut und bietet viel Raum zum Fußballspielen, Verstecken oder für wilde Kissenschlachten. Auch die wöchentliche Kinderparty mit Liedern, Spielen und

einem thematischen Input findet hier statt. Darüber hinaus stehen den Kids die **Jugendräume** der Gemeinde zur Verfügung, in denen sie sich zum ruhigeren Spielen und Bauen mit Lego oder Playmobil zurückziehen können.

Bereits seit September 2016 sind wir außerdem als Arche-Team in Billstedt an zwei Wochentagen an der **benachbarten Grundschule „An der Glinder Au“** tätig. Hier unterstützen wir das Erzieherenteam bei der Gestaltung des Ganztagesbereichs. Neben Spielangeboten während der zweistündigen Mittagszeit, ergänzen wir das Kursangebot der Schule am Nachmittag. Einmal wöchentlich besuchen wir das **Flüchtlingscamp „Mattkamp“** und bieten auch den Kindern hier ein buntes Spielprogramm. Diese Angebote geben uns regelmäßig die Chance, viele Kinder im Stadtteil kennenzulernen und in die neue Arche einzuladen.

Unser Start-Team besteht aus drei hauptamtlichen Mitarbeitern und wird bereits von Anfang an tatkräftig durch Ehrenamtliche und Praktikanten unterstützt.



„Wenn ich groß bin, möchte ich auch mal in der Arche arbeiten!“

Sidar (9 Jahre)

# Hamburg-Jenfeld (Freizeiteinrichtung)

„Gut, dass ihr hier mit Stadtteil seid.  
Ihr macht eine tolle Arbeit und ergänzt  
uns super.“

(Mitarbeiterin des Jugendamts)



39

In unserer Arche-Arbeit in Jenfeld war auch 2016 vieles in Bewegung. Es fällt nicht leicht, einzelne Höhepunkte herauszugreifen. Hier dennoch unser Versuch, beginnend mit dem **Basketballcamp** in den Sommerferien. 80 Kinder kamen eine Woche täglich zum **Training mit Profibasketballern aus den USA**. Sie verbesserten nicht nur ihre Spielfähigkeiten, sondern redeten in Kleingruppen auch darüber, wie sie ihr Leben gut meistern können und was dazu nötig ist. Einige der Profis hatten selbst eine schwierige Kindheit in Ghettos und waren dadurch authentische Vorbilder. Es war toll zu sehen, mit wie viel Begeisterung die Kids hart trainierten und Fortschritte erzielten.

Jeden Monat stand eine **VIP-Geburtstagsparty** auf unserem Programm. Voller Spannung warteten die Geburtstagskinder des jeweiligen Monats darauf, ihre eigene ganz besondere Party zu feiern. Der liebevoll gestaltete Rahmen – mit Spiel, Spaß und einem persönlichen Geschenk – ließ sie erleben, **dass jeder von ihnen einzigartig und wichtig ist**. Besonders eindrücklich war die Reaktion der Kinder, als wir sie einluden, in einen kleinen Kasten zu schauen: „Ihr werdet dort das

„Wertvollste‘ der Welt entdecken!“ **In dem Kasten war ein Spiegel angebracht – die Kinder sahen also sich selbst.**

Ein besonderer Ausflug war die **Vater-Kind-Kanutour**. Neun Papas nahmen sich Zeit für ihre Kinder und hatten den Mut, teilweise zum ersten Mal ein wackeliges Kanu zu besteigen. Es war ein Riesenspaß, Wettrennen zu bestreiten und Hamburg vom Wasser aus zu sehen. Besonders gefreut hat uns die Rückmeldung der Väter, wie sehr sie es schätzen, **als Väter wahrgenommen zu werden** und dass wir einen „männertypischen“ Ausflug anbieten. Und für uns ist klar: weitere Vater-Kind-Aktionen werden folgen.

Seit September hat unsere **Arbeit mit geflüchteten Kindern** einen größeren Umfang angenommen. Zwei Kolleginnen besuchen regelmäßig drei Einrichtungen in Jenfeld. Insgesamt treffen sie dort ca. 80 Kinder, mit denen sie Sport treiben, spielen, basteln und mit Ausflügen Hamburg erkunden. Vermehrt finden dadurch auch geflüchtete Kinder den Weg in die Arche und erleben, **wie der fremde Lebensraum in Deutschland immer mehr zur Heimat wird.**



# DIE ARCHE

## Hamburg-Jenfeld

„Meine Freundin bekommt immer leuchtende Augen, wenn ich ihr erzähle, was heute wieder in der Arche los war. Es ist so schön, wie gut es den Kindern tut, mit ihnen Zeit zu verbringen. Das Ehrenamt in der Arche macht mich richtig glücklich.“

(Ehrenamtlicher)



40

In unserer **Familienarbeit** lieben Eltern und Kinder es, wenn wir **gemeinsame Aktivitäten gestalten**. Das Laternenbasteln mit anschließendem Laternenlauf und Lagerfeuer ist längst ein gesetzter Termin im Jahr, der mit Vorfreude erwartet wird. Unser **monatliches Elternfrühstück** ist mit ca. 70 Müttern und Vätern gut besucht. Beim anschließenden Input werden **lebenspraktische Themen**, wie z.B. „Die Hausapotheke“ oder „Umgang mit Konflikten“, behandelt.

„Eine Woche kein Putzen, kein Kochen und keine Papiere vom Amt, das hat so gut getan“, seufzte eine Mutter nach unserem **Mutter-Kind-Camp**. Im März konnten wir mit fünf Müttern und ihren Kindern eine unbeschwertere Zeit direkt **am Meer** in Cuxhaven erleben. Eine tolle Gelegenheit, bei der sich Mütter verschiedener Kulturen näher kamen und Verständnis füreinander entwickelten. Eine Mutter, durch ihre Flucht traumatisiert, war mit ihren Zwillingen im Kleinkindalter vor allem beim Essen sehr überfordert. Eine andere Mutter gab ihr wertvolle Tipps. Mit Unterstützung der ganzen Gruppe wurde eine **Essensroutine** entwickelt,

die auch zu Hause im Alltag fortgeführt werden konnte und **die Mutter sehr entlastete**. Wir freuen uns, wenn wir wie hier einen Rahmen schaffen können, in dem Eltern in ihrer Rolle gestärkt werden.



„In Syrien gibt es das nicht, dass Erwachsene mit den Kindern spielen.  
Danke! Ihr seid immer für uns da.“  
(Enas, 11 Jahre, aus Syrien)



# Hamburg-Jenfeld

„Ich kann gar nicht so viel zurückgeben, wie ich bei euch bekommen habe.“

(ehemalige Jugendliche, jetzt Studentin & ehrenamtliche Helferin)



41

Auch unser Jugendhaus ist weiterhin eine beliebte Anlaufstelle für viele Teenager im Stadtteil. Manche möchten einfach entspannt ihre Freizeit genießen und Freunde treffen, viele suchen jedoch auch ganz konkret Hilfe bei uns – zum Beispiel bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle.

Eine wichtige Säule unserer Angebote ist der Bereich „**Schulische Nachhilfe**“. Im letzten Jahr nahmen über 50 Jugendliche hier aktiv Hilfe in Anspruch. Dazu kommen weitere Jugendliche, die unsere Räume nutzen, um eigenständig Hausaufgaben zu erledigen und Präsentationen zu erarbeiten. Den **Vorbereitungen auf die Schulabschlussprüfungen** widmen wir besondere Aufmerksamkeit. Hier hat sich auch im letzten Jahr erneut unser **Lerncamp** bewährt. Mit 20 Jugendlichen ging es in ein einsam gelegenes Freizeitheim mitten in Ostfriesland. Von Montag bis Freitag wurde intensiv gelernt. Jugendliche aus neun verschiedenen Herkunftskulturen verfolgten ein gemeinsames Ziel: Den Schulabschluss schaffen!

Insgesamt durchlief jeder 20 Lehreinheiten. Die Wirkung ist greifbar gewesen. **Unsere Jugendlichen waren gut vorbereitet, ermutigt und Noten wurden verbessert.** Doch das ist längst nicht alles. Sie bekamen vermittelt, dass Lernen sogar Spaß machen kann. Und da gute Noten nicht alles im Leben sind, sprachen wir jeden Tag mit ihnen über das Thema Ziele und es gab viel Raum zum Nachdenken und Reflektieren.

Inzwischen gibt es unser Jugendhaus acht Jahre. Viele **Teenager von damals** sind nun junge Erwachsene. **Sie wollen etwas zurückgeben, weil sie von uns profitiert haben.** Also beginnen sie sich zu engagieren. Bei vielen Anlässen im Jahr, wie Feriencamps und Festen, könnten wir manches nicht leisten, wenn sie nicht da wären. Wir freuen uns sehr, dass sie ihre Chancen genutzt haben, nun in Ausbildung sind oder studieren. Dass sie sich auch jetzt noch mit uns verbunden wissen, macht sie zu den besten **Rollenmodellen für die Jüngeren**, die wir uns wünschen könnten.

- 16 Kinder haben erfolgreich einen Schwimmkurs absolviert.
- 230 Kinder und Jugendliche durften bei unseren Feriencamps dabei sein.
- Fast 80 Eltern besuchten regelmäßig unser Elterncafé.
- 36 Jugendliche konnten wir am Übergang in die Berufsausbildung oder in eine weiterführende Schule erfolgreich begleiten.
- 15 (ehemalige) Jugendliche engagieren sich innerhalb der Arche als ehrenamtliche Helfer.

# DIE ARCHE

## Hamburg-Jenfeld (Schulbetreuung)

„Ich freue mich, dass unsere Kinder eine so abwechslungsreiche und achtsame Betreuung durch die GBS am Nachmittag erfahren.“

(Lehrerin)



42

Als GBS-Team (GBS = Ganztägige Bildung & Betreuung an Schulen) wird uns jedes Jahr neu bewusst, dass die **Basis unserer Arbeit Beziehungen** sind. Die kindlichen Bedürfnisse nach **emotionaler Zuwendung, Sicherheit und Fürsorge** stehen für uns im Fokus. Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück, in dem wir viele kleine und große besondere Momente erleben durften.

Kinder in ihrer Entwicklung zu fördern, besteht für uns aus vielen Facetten: ihre Kreativität anzuregen, sie in ihrem Selbstwert zu stärken oder auch ihnen Freiräume zu schenken, in denen sie einfach unbeschwert Kind sein dürfen. Und das alles getragen von der Grundüberzeugung, dass *alle* Kinder *unabhängig* von sozialer Herkunft oder Nationalität **Vertrauen, Achtung und gleiche Unterstützung** verdienen.

Unser GBS-Alltag wird nie langweilig, sondern ist gefüllt mit Aktionen, Unternehmungen und Erlebnissen. Einen wichtigen Schwerpunkt legen wir auf unsere Gruppengemeinschaft beim gemeinsamen **Mittagessen**. Die Kinder erleben einen klaren **Rahmen für den Übergang vom Unterricht in den Nachmittag**. Das gemeinsame Mittag-

essen an der Schule in unserem (K)Leckerland ist täglich ein zentrales Bindeglied zwischen dem Vormittag und den Angeboten am Nachmittag. Dementsprechend lebhaft und wuselig geht es zu. Jeder möchte wahrgenommen und gehört werden. Das Essen schmeckt hervorragend: Burger, Nudeln, Gemüsepfanne oder Milchreis – für jeden ist etwas dabei.

Unsere Nachmittage waren im Verlauf des Jahres gefüllt mit einem **bunten tollen Kursprogramm** für alle Kinder der 2.-4. Klasse. Um auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kinder einzugehen, haben wir immer wieder Kurse im Angebot, die sich **speziell an Mädchen oder Jungen richten** oder explizit für **bestimmte Altersgruppen** gestaltet werden. Es ist uns wichtig, die Interessen der Kids ernst zu nehmen und ihnen gleiche Entwicklungschancen zu bieten. In unseren Kursen herrscht buntes Treiben: Der Kurs *Libellen* richtete sich an Mädchen mit besonderem Faible für kreatives Gestalten. Im *Holz-Kurs* wurde der Umgang mit Werkzeug geübt; wunderschöne kleine Bauten und Objekte sind entstanden. Im Kurs *Marionetten-Theater* studierten Kinder gemeinsam ein unterhaltsames Stück ein.

„Die Zusammenarbeit mit der Arche ist sehr positiv. Vor jedem Angebotsstart und -ende erfolgt ein intensiver Austausch über die Projektinhalte und den besonderen Bedarf der einzelnen Kinder.“

(Leiterin eines Kooperationspartners an der Schule)



# Hamburg-Jenfeld

„Das Ferienprogramm in der GBS finde ich super! Wir machen Ausflüge an Orte, wo ich noch nie gewesen bin und ich lerne Hamburg kennen.“  
(Sorbiratu, 10 Jahre)



43

Wertvoller Teil der GBS sind die **Gruppennachmittage**. Unsere Gruppen tragen kindgerechte Namen. Es gibt die Frösche, die Kekse, die Waschbären, die Schneeleoparden oder auch die Ameisen und viele Weitere – insgesamt zehn Gruppen mit einer Größe von je etwa zwanzig Kindern. Hier werden regelmäßig wichtige **Erlebnisse der Woche gemeinsam reflektiert**. Außerdem gestalten wir in den Gruppen Kindergeburtstage, halten Kinderkonferenzen ab oder planen Ausflüge.

Begeistert sind wir über die **Ausweitung unseres Schulgartens**. Es gibt immer viel zu tun und jede Menge zu erleben – Kinder und Pädagogen sind voller Elan bei der Sache: Blumen wurden gepflanzt, Beete gepflegt, regelmäßig Pflanzen gegossen und Sandkuchen gebacken. Auch ein Barfußpfad ist entstanden und lädt Kinder ein, besondere Sinneserfahrungen zu machen. Ein

- Bis zu 45 Kinder nahmen jeweils an unserem Ferienprogramm teil.
- Bei Osterparty, Sommerfest und Weihnachtsfeier wollte keiner unserer fast 200 Kinder fehlen.
- 15 unterschiedliche Kurse wurden wöchentlich für die Kinder gestaltet.
- Durchschnittlich unternahmen wir 4 Gruppenausflüge je Woche.

Erlebnisort, der für unsere Kids Natur im Schulalltag greifbar macht und für viele Mädchen und Jungen eine regelrechte Wohlfühl-Oase darstellt.

Die **Zusammenarbeit mit unserer Schule** ist auch im Vormittagsbereich weiter gewachsen. Als GBS-Pädagogen schaffen wir regelmäßig Spielangebote in den großen Pausen, unterstützen den Musikunterricht mit Geige oder Gitarre und begleiten vermehrt Ausflüge an außerschulische Lernorte – allesamt Faktoren, die der Qualität der pädagogischen Arbeit unserer Schule und vor allem den Kindern zugutekommen.





# DIE ARCHE

## Köln (Freizeiteinrichtung)

„Ich find es toll, dass ich hier Hausaufgaben machen und spielen kann und Freunde gefunden habe. Manche machen zwar viel Quatsch, aber trotzdem mag ich sie.“

(Ranya, 12 Jahre)



44

Kindern Mut zu machen, ihren Träumen zu folgen und sie auf dem Weg dahin zu begleiten, ist etwas Wertvolles und Schönes. 2016 haben einige unserer Teenager einen wichtigen Meilenstein erreicht – ihren Schulabschluss. Während manche direkt in eine Ausbildung gestartet sind, steuern fünf unserer Teenager nun ihr Fachabitur an. Wir freuen uns zu sehen, wie sie **ihren Weg zielstrebig gehen und ihre Träume verwirklichen**. Viele von ihnen haben wir seit Jahren begleitet – durch Höhen und Tiefen. Umso mehr staunen wir, wie sie sich in der Zwischenzeit entwickelt haben und mit wie viel Herz sie ihre persönlichen Erfolgsmomente mit uns teilen.

Erfreulich ist das insbesondere, weil wir bei der **Gestaltung von Angeboten für unsere Teenager** bis heute immer stark improvisieren müssen. Wir haben keine separaten, altersentsprechenden Räume für sie. Dennoch kommen sie gerne, suchen das Gespräch mit den Mitarbeitern und holen sich Hilfe beim Lernen oder für das Schreiben von Bewerbungen. Zukünftig sollten wir unbedingt zusätzliche Kapazität

gewinnen, um Teenager zu regelmäßigen Zeiten im Wochenverlauf noch gezielter zu fördern.

Große Beliebtheit genießt unsere **Talentshow „Arche sucht den Superstar“**. Sie beweist immer wieder, wie viel Potenzial in unseren Kindern steckt. Die Vorbereitungen verlaufen nie ganz ohne Motivationsschwankungen oder Lampenfieber auf der Zielgeraden. Umso mehr genießen die Kids Bestätigung und Wertschätzung, die sie bei ihrem Auftritt erleben. Das Selbstwertgefühl unserer Kinder zu stärken, ist uns ein wichtiges Anliegen. Dazu suchen wir jederzeit kreative Wege und scheuen keinen Aufwand.

Für die Kinder war ein Höhepunkt des Jahres die **Teilnahme am Karnevalsumzug „Schull- und Veedelszöch“**. Eine Premiere für uns, bei der die Arche-Kids sich als *Superhelden* präsentieren durften. Unterstützt und begleitet wurden wir dabei von TV-Moderator Tom Lehel und seinem Team. Die Kids erwiesen sich schon im Vorfeld als wahre Helden und haben ihre Kostüme zum guten Teil selbst gebastelt und zusammengestellt.

„Danke, dass mein Junge in der Arche einen Ort gefunden hat, wo er so gerne hingeht. Und jetzt werde ich auch noch von euch beschenkt. Da werde ich jetzt ganz rot, eigentlich müsste ich doch euch beschenken.“

(Mutter bei der Weihnachtsfeier)

„Vielen Dank für alles, ihr macht das immer so liebevoll.“  
(Mutter)



45

Ja, wir waren am Ende eine wirklich bunte Truppe! Auch unser Arche-Bus wurde stilvoll geschmückt und mit selbstdesignten Fahnen behangen. Die Begeisterung der Kinder beim Umzug war grenzenlos – lauter strahlende Gesichter und pure Lebensfreude! Beseelt vom Glücksgefühl, Menschen am Straßenrand zu beschenken und ihnen ein Lächeln aufs Gesicht zu zaubern. Ein verdienter Lohn für viel Fleiß und Kreativität bei den Vorbereitungen.

Nach dem Prinzip „Freunde bringen Freunde mit“, durften wir eine ganze Reihe **neue Kids in der Arche** begrüßen. Gegen Ende des Jahres besuchten uns täglich bis zu 80 Kinder und Teenager. Eine schöne Entwicklung – offen gestanden wuchs damit allerdings auch die Herausforderung, alle Kinder aktiv einzubinden und eine entspannte Atmosphäre in unseren Räumen zu gewährleisten. Gerade unsere ehrenamtlichen Helfer machen es immer wieder möglich, dass wir individuell für eine große Zahl von Kindern und Jugendlichen da sein können.

Zeitweise mussten wir uns im Jahresverlauf verstärkt mit **Aggressivität und Gewalt unter Jugendlichen** auseinandersetzen. Konflikte zu bearbeiten kostet Kraft und geht manchmal an die Substanz. Dennoch sehen wir darin immer wieder eine große Chance. Die Arche will ein **Trainingsort für Sozialverhalten** sein, an dem Kinder lernen, mit Wut und Konflikten sinnvoll umzugehen. Entsprechend gestalteten wir eine Reihe von Gesprächsgruppen, um gerade unseren Teenagern Werkzeuge für gewaltfreie Kommunikation an die Hand zu geben.



- 30 Kinder lernten die Arche im Lauf des Jahres neu kennen.
- 220 Besucher machten unsere Weihnachtsfeier zu einem krönenden Jahresabschluss.

- 65 Kinder und Teenager besuchten uns durchschnittlich am Tag.
- Unsere 3 Feriencamps durften insgesamt 67 Kinder miterleben.



# DIE ARCHE

## Leipzig (Freizeiteinrichtung)

„Danke, dass wir einmal hinter den Vorhang schauen durften und einen Eindruck eurer spannenden Arbeit gewinnen konnten! Ihr macht einen ganz wichtigen Job und ihr macht ihn unheimlich gut!“

(Mitarbeiter\*team einer Firma nach einem ‚Social Day‘)



46

Wer sich mit Fußball auskennt, weiß, dass in Leipzig sportlich einiges in Bewegung ist – allerdings nicht nur bei den Profis in der Bundesliga. Auch unsere Arche-Kinder sind fußballerisch ambitioniert unterwegs. Bestes Beispiel war die Teilnahme am so genannten **Leipziger Viertelfinale – ein Turnier, bei dem Teams aus verschiedenen Stadtvierteln gegeneinander antreten**. Unsere zwei Mannschaften waren hoch motiviert, etwas gemeinsam zu erreichen. Mit gutem Teamgeist haben sie unser Stadtviertel würdig vertreten, auch wenn es für den Titel nicht ganz gereicht hat. Bewegungsdrang entfalten, seine eigene Rolle im Team finden, fair und offen miteinander umgehen – das Turnier war eine bereichernde Erfahrung für alle Teilnehmer. Unsere Nachwuchskicker wollen bei der nächsten Auflage unbedingt wieder dabei sein.

Auch für Kinder und Eltern der Leipziger Arche gab es einen besonderen **Ausflug auf einen Bauernhof in der Region**. Die Kids waren begeistert von den tierischen Bewohnern des Hofes, die gestreichelt und gefüttert werden durften. Wir konnten Gemüse ernten und später gemeinsam ein leckeres Gericht daraus zaubern. Überhaupt lernten die Kids an dem Tag so einiges zum **Thema**

„**gesunde Ernährung**“. Nicht wenige Kinder genossen die Zeit auf dem Hof so sehr, dass sie am liebsten direkt da geblieben und eingezogen wären. Für viel Unterhaltung sorgte die mutige und athletische Kletterei auf den großen Heuballen; nur gut, dass dabei keiner auf der Nase gelandet ist! Es war insgesamt ein großartiger Ausflugstag, der unsere Gemeinschaft stärkte.

Seit einiger Zeit **können Teenager an einem weiteren Wochentag in die Arche kommen**. An beiden Tagen gestalten wir altersgerechte Angebote, die ihren Interessen entsprechen. Das ist ein wichtiger Fortschritt, der von den Teenagern auch lebhaft genutzt wird! Unsere räumliche Situation lässt es nicht zu, die gesamte Woche parallel für Kinder und Teenager da zu sein. Perspektivisch würden wir das jedoch gerne realisieren.

Ein wichtiges Jahresziel war für uns, möglichst vielen Kindern und Teenagern durch kontinuierliche **Förderung zur Verbesserung ihrer schulischen Leistungen** zu verhelfen. Ihnen den Rücken zu stärken und Schritt für Schritt kleine Erfolgserlebnisse zu erzielen, das ist der Schlüssel heraus aus Frust und Motivationslosigkeit.

„Ihr helft uns immer und seid für uns da. Jetzt helfen wir euch auch mal und unterstützen euch, wo immer ihr uns braucht.“

(Mutter)



„Mir gefällt an der Arche, dass wir zusammen kochen. Ich probiere gern neue Gerichte aus. Später möchte ich mal ein eigenes Kochbuch schreiben, mit den Rezepten, die ich gelernt habe.“  
(Enrico, 14 Jahre)



Für unsere Teenager konnten wir einen **weiteren ehrenamtlichen Helfer gewinnen**, der speziell in naturwissenschaftlichen Fächern eine super Verstärkung für uns bedeutet.

Um es an einem Beispiel festzumachen: Durch diese Form von Hilfe hat *Mona, eine Schülerin der 10. Klasse*, nach längerer Krankheit doch noch den Anschluss gefunden und ihren Realschulabschluss erreicht. Jede einzelne Erfolgsgeschichte unserer Kids und Teenager macht uns dankbar und gibt auch uns als Mitarbeiter-Team im Alltag neue Motivation.

Ein weiterer Bereich hat innerhalb unserer Lernförderung im Jahresverlauf viel Raum eingenommen. Viele unserer älteren Kinder und Teenager bekommen **Recherche-Aufgaben oder dürfen Vorträge und Präsentationen ausarbeiten**, bei denen sie umfangreich auf Computer, Internet und

- 42 Kinder und Jugendliche erlebten unsere beiden Ferien-camps „live & in Farbe“.
- 40 Kinder beteiligten sich mit Fleiß und Ausdauer an unserem Legoprojekt – dem Bau einer großen Legostadt.
- 35 Kinder genossen im Frühjahr unsere rauschende Kostüm-party.
- 150 kleine und große Besucher freuten sich an der besonderen Atmosphäre unserer Weihnachtsfeier.

einen Drucker angewiesen sind. Gut, dass wir entsprechend ausgestattet sind und die Großen diese Ressourcen nutzen können! Wir sind immer wieder erstaunt über die kreativen und wirklich „vorzeigbaren“ Ergebnisse, die unsere Mädels und Jungs erzielen, wann immer sie sich engagiert und konsequent einem entsprechenden Projekt widmen.

In den Ferien hieß es: „*Stein auf Stein, Stück für Stück, wir bauen eine Kinderstadt, machst Du mit?*“ In drei Tagen entstand eine **riesige Lego-Stadt** mit Flughafen, Strandhotel, Fußballstadion und jede Menge Häusern. In den Baupausen fand sich Zeit für Bewegungsspiele. Am Sonntag gab es dann einen Familiengottesdienst mit gemeinsamem Mittagessen und anschließender Besichtigung der fertigen Baustelle. Die Kids waren stolz wie Bolle, wie sich sicher jeder lebhaft vorstellen kann!



# DIE ARCHE

## Meißen (Freizeiteinrichtung)

„Ich setze mich dafür ein, Gebäude und Gelände der Arche in Ordnung zu halten. Es begeistert mich, den Kindern etwas beizubringen: Wir arbeiten zusammen im Arche-Garten, pflanzen gemeinsam Bäume; auch beim Kochen und Backen in der Arche-Küche lernen die Kinder viel Sinnvolles.“

(Gerald, Arche-Hausmeister)



48

Für unsere Arche in Meißen stand das Jahr 2016 stark im Zeichen **wachsender Besucherzahlen**. Im Jahresverlauf stieg die tägliche Zahl unserer Kinder und Jugendlichen auf bis zu achtzig. Unsere Arche ist kulturell bunter geworden, ein erheblicher Teil der neuen Kinder stammt aus Familien mit Zuwanderungsgeschichte oder Fluchterfahrung. Sie stammen aus ganz unterschiedlichen Ländern und Regionen, unter anderem aus Tschetschenien, Syrien und dem Irak. Einige leben bereits seit einigen Jahren in Deutschland, andere sind gerade erst angekommen.

Der große Zuwachs hat uns im pädagogischen Alltag sehr herausgefordert. Zeitweise waren wir personell an der Kapazitätsgrenze. Kinder konnten nur noch mit Anmeldung zu uns kommen und es gab eine Warteliste – eigentlich ganz und gar nicht unser Stil als Arche, wollen wir doch unbedingt ein offenes Haus sein, in dem alle Kinder und Jugendlichen auch jederzeit „spontan“ willkommen sind. So haben wir im August regionale **Pressevertreter zu einem Hintergrundgespräch eingeladen**. Das Ziel: weitere Unterstützer für unsere wachsende Arbeit zu gewinnen, aber auch

den Dialog zum Thema Integration in unserer Stadt zu beleben. Als Gäste durften wir neben Pressevertretern auch eine Reihe von Unternehmern und Meißner Bürgern begrüßen. Es war eine wirklich gelungene Veranstaltung, die den Anwesenden die **Relevanz unserer Kinder- und Jugendarbeit bewusst gemacht hat**. Gleichzeitig wurde deutlich, dass Integration nur durch nachhaltige Arbeit gelingen kann, an der sich viele gesellschaftliche Akteure engagiert beteiligen. Dieser Aufgabe wollen wir uns stellen – mit einem wachsenden Kreis von Partnern aus der Region.

Insgesamt konnten wir unsere **Angebote stabilisieren und in einigen Bereichen erweitern**. Regelmäßige Gruppenangebote und Projekte gestalten wir im Bereich Sport & Fitness, Natur & Medien und Leseförderung. Für Jugendliche gab es monatlich einen Themenabend, besondere Ferienaktivitäten und Feriencamps. **Einige Jugendliche** können wir inzwischen als **Helfer bei Festen, Veranstaltungen und Feriencamps** einsetzen. Wenn es möglich ist, qualifizieren wir einzelne Jugendliche auch aktiv für ihre ehrenamtliche Rolle.

„Am besten hat mir das Sommercamp an der Ostsee gefallen. In der Arche können wir Hausaufgaben machen und tolle Bastelangebote gibt es auch. Das Mittagessen schmeckt super!“

(Kalle, 9 Jahre)



„Wir arbeiten sehr gern mit der Arche in Meißen zusammen. An den Mitarbeitern schätzen wir insbesondere die respektvolle Kommunikation auf Augenhöhe und die unkomplizierte Art der Zusammenarbeit.“

(sozialer Kooperationspartner)



Gute Erfahrungen haben wir mit der so genannten **Jugendleitercard-Schulung** gemacht, die grundlegende Kenntnisse für die Kinder- und Jugendarbeit vermittelt. Auch zukünftig möchten wir Jugendlichen auf diesem Weg die Chance eröffnen, sich Wissen anzueignen und Verantwortung zu übernehmen. Das formt ihre Persönlichkeit und trägt ganz sicher dazu bei, dass sie als junge Erwachsene Schritt für Schritt ihren Platz in unserer Gesellschaft finden.

Das Highlight des Jahres war zweifellos der **5. Geburtstag unserer Arche** im November. Wir waren so frei und haben die große Feier etwas vorgezogen. Unser Sommerfest im August mit über 200 Gästen bot dafür einen attraktiven Rahmen. Das Bühnenprogramm war zum Zunge schnalzen, unsere Kids sorgten mit ihren Beiträgen für beste Unterhaltung. Genau genommen war es ein Bild für unsere alltägliche Haltung im Umgang mit den

Kindern: Wir möchten ihnen „die Bühne bieten“ – um sich zu entfalten, gesehen zu werden und Anerkennung zu genießen. Darin gehen sie auf, daran wachsen sie.

Auch im letzten Jahr konnten wir in bewährter Kooperation mit unserem Förderverein, dem Freundeskreis der Arche, mehrere **Benefizveranstaltungen** erfolgreich gestalten. Dazu zählten sportliche Events, wie je ein Fußball- und Volleyballspendeturnier; erstmals auch ein schönes Benefizkonzert auf unserem weitläufigen Außengelände in Zusammenarbeit mit der Elbland-Philharmonie Dresden. Wir sind sehr dankbar für all das Engagement, das unseren Einsatz für Kinder in Meißen überhaupt erst möglich macht. Es geht weit über einzelne Anlässe und Events hinaus; es begleitet uns durch das ganze Jahr.

- 35 Kinder absolvierten nach regelmäßigem Training erfolgreich einen „Fitnessführerschein“.
- 21 Kinder waren am Projekt „Lesen macht stark“ beteiligt.
- 28 Kinder lernten im Projekt „Cross Nature“ Spannendes über die Welt der Natur.
- Insgesamt 87 Kinder und Jugendliche genossen unsere 4 Feriencamps.





# DIE ARCHE

## München (Freizeiteinrichtung)

„Hier ist immer voll was los, es gibt viel zu lachen und zu spielen. Die Arche ist bunt und das ist toll.“

(Ahmed, 10 Jahre)



50

Wie angekündigt, die **Arche München ist tatsächlich umgezogen** – und zwar in das neue Stadtteilhaus in direkter Nachbarschaft. Damit sind zehn Jahre Arche im Container Vergangenheit. Die aktuellen Räume dienen für ein Jahr als Provisorium, bis das neue Arche-Haus am ehemaligen Container-Standort von der Stadt München fertiggestellt ist. Wir sind froh und dankbar, dass so viele Helfer tatkräftig mitangepackt haben, um den Umzug in den Pfingstferien in kürzester Zeit über die Bühne zu bringen.

**Unsere Übergangsräume sind großartig und bieten enorme Vorteile.** Wir haben nicht nur mehr Fläche; vor allem genießen unsere Kinder und Jugendlichen die hellen und farbenfrohen Räume. Mehr Inseln zum Lesen und Spielen, große Fenster, effektiver Schallschutz – alles das bringt uns im Hinblick auf Raumklima und Atmosphäre auf ein neues Niveau. Weniger Lärm und mehr Ausgeglichenheit bedeuten auch: Es gibt weniger Konflikte und es können mehr Kinder und Jugend-

liche zur gleichen Zeit in unserem Hausaufgabenraum fleißig für die Schule lernen.

Wie im Vorjahr hat uns das Thema **Integration und Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung** weiter intensiv beschäftigt. Sie finden sich in unserem Alltag gut zurecht. Sprachförderung und Lernhilfe tragen Früchte. Eine Reihe von ihnen entwickelte so schnell sichtbar Lernfortschritte, dass sie im Jahresverlauf bereits von Übergangs- in Regelklassen wechseln konnten. Das finden wir höchst erfreulich.

Wie auch im letzten Jahr konnten mit der Hilfe von unterschiedlichen Unterstützern schöne **Aktionen und Ausflüge** für die Kinder und Jugendlichen möglich gemacht werden. So hatten die Kinder im Rahmen der Ferienaktionen viel Spaß beim Schlittschuhlaufen, Schwimmen, einem Besuch im Zoo, einem Tischkicker-Turnier oder beim Grillen am See.

„Das Schönste ist, dass ihr kein Kind oder keinen Jugendlichen vergesst; nicht mal die Eltern. Ihr seid sehr hilfsbereit.“

(Mutter)

„Das Tollste an der Arche sind ihre Mitarbeiter. Es ist immer jemand da, der ein offenes Ohr hat und sich Zeit nimmt. Hier werde ich verstanden.“  
(Angelina, 18 Jahre)



Es ist kein Geheimnis – unsere Feriencamps zählen für unsere Kinder und Jugendlichen zu den Highlights des Jahres. 2016 verbrachten unsere Mädels und Jungs jeweils ein winterliches **Camp im Schnee**; für die Jugendlichen ging es später im Jahr auf die **Nordseeinsel Föhr**. Für die meisten von ihnen die erste Gelegenheit, Strand & Meer „live und in Farbe“ zu genießen, ein unvergessliches Erlebnis. Eine Wattwanderung und Schiffsfahrt, eine Fahrradtour um die Insel und das abendliche Lagerfeuer zählten zum abwechslungsreichen Programm.

Fast vierzig Kinder erlebten im Sommer **eine Ferienwoche auf einem Bauernhof** in Oberbayern. Unter dem Motto „*Ein Freund, ein guter Freund*“, gab es abenteuerliche Geländespiele und einen Schwimmbadbesuch – vor allem aber, passend zum Leben auf dem Hof, auch Ponyreiten und eine wilde Fahrt mit dem Traktor.

- 37 Tagesausflüge konnten wir unseren Kindern und Jugendlichen ermöglichen.
- 12 Jugendliche konnten wir mit einem Bewerbungstraining in ihrer Berufsorientierung unterstützen.
- Mit 80 Kindern und 25 Jugendlichen haben wir Zeugnisgespräche geführt und individuelle Lernziele vereinbart.
- 25 Ehrenamtliche unterstützten unsere Arbeit wöchentlich.

Erlebnisse, die das ganze Jahr über für Gesprächsstoff sorgen; nicht selten auch Schlüsselmomente, die Kinder und Jugendliche für ihre weitere Entwicklung maßgeblich prägen.

Wir müssen das an dieser Stelle noch einmal loswerden: Vieles in unserer täglichen Arbeit mit den Kindern ist *nur* möglich, weil großartige engagierte **ehrenamtliche Helfer** sich mit unserem Anliegen verbinden und **unser Team enorm bereichern**. Manche sind bereits „alte Hasen“ und seit Jahren mit an Bord, andere stoßen neu dazu und bringen Kompetenzen ein, die unsere Möglichkeiten erweitern. Ob Hilfe bei den Hausaufgaben, die Gestaltung einer Freizeitaktivität oder das Anpacken bei einem unserer Feste – jeder Einsatz kommt unseren Kindern ganz unmittelbar zugute. Dafür sind wir von Herzen dankbar. Es hat auch im letzten Jahr so viel möglich gemacht!



# DIE ARCHE

## Potsdam (Freizeiteinrichtung)

„Wir kommen gerne in die Arche, weil wir hier mit Freunden und Mitarbeitern reden können. In der Arche verbringen wir unsere freie Zeit, zocken Fußball und im Winter ist es schön warm (☺).“

(Jason und Ramón, beide 14 Jahre)



52

„Für mich gibt es die Zeitrechnung vor und nach der Arche. Ohne euch wüsste ich nicht, wo ich heute wäre! Die Arche ist mein 2. Zuhause. Danke für alles!“ So hat sich zuletzt einer unserer ehemaligen Jugendlichen geäußert, der nun erfolgreich sein FSJ absolviert. Eine Aussage, die widerspiegelt, wie **nachhaltige Beziehungsarbeit Früchte trägt**. Gleichzeitig macht sie deutlich, dass unsere Hilfe notwendig ist; und zwar altersübergreifend – angefangen von den Kindern im Grundschulalter bis hin zu den Jugendlichen. Auch in diesem Jahr konnten wir viele verlässlich begleiten und fördern.

Eine tragende Säule unserer Arbeit sind **engagierte ehrenamtliche Helfer**. Gerne machen wir das an einigen Beispielen anschaulich: *Ingrid* gestaltet Leseförderung für unsere Kids. Die Lernfortschritte der Kinder machen uns viel Freude. Die gezielte Förderung ist eine gute Ergänzung zu unserer **täglichen Hausaufgabenhilfe**, bei der sich *Barbara* einbringt. Auch im Kidscafé erleben

wir spürbare Unterstützung durch *Petra*. Immer dienstags und mittwochs hält sie uns den Rücken frei, indem sie die **Essensausgabe** übernimmt und mit einigen Kids zusammen unsere Theke in Schuss hält. Besonders freuen sich unsere Kinder auch auf das **wöchentliche Backen** mit *Heidi*. Die Kinder suchen die Kuchen aus, bereiten sie unter Anleitung selbst zu und genießen sie im Anschluss stolz miteinander.

In unserem wöchentlichen **Kinder-Schwimmkurs** erreichten acht Kinder ihr Seepferdchen-Abzeichen. Für jeden einzelnen ein toller persönlicher Erfolg! Auch hier ein Beispiel: Einer unserer Jungs stand am Übergang in die weiterführende Schule. Er war heilfroh, jetzt schwimmen zu können, um in seiner neuen Klasse nicht im Abseits zu stehen. Mit zunehmendem Trainingsfortschritt war er ganz besonders quirlig und begeistert im Wasser unterwegs!

„Es ist schön zu erleben, wie viele Gedanken sich die MitarbeiterInnen der Arche über die Kinder und Jugendlichen machen. Hier findet jeder ein offenes Ohr. Das ist helfende Arbeit, die da ansetzt, wo sie am meisten bewirkt: Mitten im Leben.“

(Psychologe, Kooperationspartner)



„Die Arche ist ein fester Teil unseres Lebens geworden. Wenn wir irgendwo mithelfen können, ist das immer eine Herzensangelegenheit.“  
(Eltern)

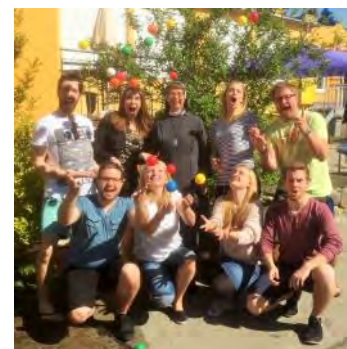


Regelmäßig platzieren wir **geschlechts-spezifische Angebote, die sich gezielt an Jungen oder Mädchen richten**. Der Kreativität sind dabei wenig Grenzen gesetzt – vom XXXL-Burger-Braten über Beautyworkshops bis hin zu ausgelassenen Motto-Partys: Es ist für jeden etwas dabei! Neben Angeboten, bei denen der Fun-Faktor im Zentrum steht, setzen wir auch immer wieder bewusst einen Rahmen, in dem wir **mit den Kindern und Teenagern inhaltlich-themenbezogen arbeiten**. Bestes Beispiel: Für unsere Mädchen im Teenageralter gab es ein wöchentliches Gruppenangebot mit Fokus „Ich-Stärkung“. Lebensweltnah und interaktiv setzten wir uns mit den Mädchen zu Themen wie Selbstwahrnehmung, Umgang mit persönlichen Stärken und Schwächen oder auch der Entwicklung persönlicher Werte auseinander. Wichtig war uns dabei der geschützte Rahmen, in dem jeder sich offen und ungezwungen mitteilen kann.

Ab dem Herbst arbeiteten wir mit unseren Teenagern an einem **musikalischen Weihnachts-**

- Bis zu 80% unserer Kinder erledigten täglich ihre Hausaufgaben in der Arche.
- 25 Kinder und 12 Teenager konnten im vergangenen Jahr ihr Schulzeugnis verbessern.
- 12 Teenager haben bis zur finalen Aufführung an unserem Musikprojekt ‚on stage‘ mitgewirkt.
- Bis zu 30 Eltern nutzten unser Elterncafé als Ort zum Erfahrungsaustausch.

**projekt mit dem Titel „on Stage“**. Besonders wertvoll war hier die Kooperation mit einem benachbarten städtischen Begegnungszentrum und einer örtlichen Kirchengemeinde. Am 4. Advent fand die krönende Aufführung statt – viele unserer Jugendlichen sind bis zuletzt am Ball geblieben und standen strahlend auf der Bühne. Gemeinsam mit zwei Coaches wurde bis dahin wöchentlich eifrig geprobt. Tanz, Musik, Pantomime und mediale Unterstützung – die Darbietung hatte am Ende wirklich beachtliches Niveau! Unsere Mädchen und Jungen sind an der Herausforderung sichtbar gewachsen. Der Applaus des begeisterten Publikums hat das eindrücklich honoriert und war ein wirklich verdienter Lohn. **„Dranbleiben“ ist ein Schlüssel zum Erfolg**. Es hat so viel Potenzial, wenn Jugendliche das im Rahmen von attraktiven Projekten erleben. Vor allem das Potenzial, dass diese Erfahrung Motivation freisetzt. Motivation, das „Heft des Handelns“ auch in anderen Lebensbereichen entschlossen in die Hand zu nehmen.



# DIE ARCHE

## Schulzendorf (Kinder-Ranch)

„Wir Mädels haben geholfen, Wände zu streichen und Schränke aufzubauen. Jetzt ist es schon ziemlich gemütlich. Wenn wir zusammen Kuchen oder Muffins backen, duftet es durch das ganze Haus.“

(Kiara, 13 Jahre)



54

Als sich im April die Verantwortlichen des RED NOSE Days, dem Charityprojekt des TV-Senders Pro7/SAT1, mit der Nachricht bei uns meldeten, erneut die Arche unterstützen zu wollen, war die „Kinder-Ranch“ geboren. **Der Traum, einen Ort zu schaffen, an dem Kinder gemeinsam mit Tieren ihren Alltag leben können**, existierte schon lange – aber bisher eben nur als Traum. Mit Unterstützung des RED NOSE DAYS wurde nun ein Wunsch – wie man so schön sagt – Wirklichkeit. Ein unterstützendes Angebot für benachteiligte Kinder konnte entstehen und damit die Möglichkeit, unsere bestehende Arbeit effektiv zu erweitern.

Der unmittelbare Umgang mit Tieren kann dazu beitragen, Kinder emotional zu stabilisieren und ihr Selbstwertgefühl zu steigern. Ein passendes Objekt, **ein alter „Vierseiten-Hof“ in Brandenburg**, wurde schnell gefunden und ging ganz unproblematisch in den Besitz der Arche Kinderstiftung über. Mit den Mitteln von Pro7 und

auch weiteren Spendern sanierten wir unter fachlicher Aufsicht von Baufirmen und mit der tatkräftigen Unterstützung vieler fleißiger Helfer das Gebäude und das Außengelände.

Bis zur Eröffnung am 1. Oktober des Jahres sollte die **erste Teilsanierung** abgeschlossen sein. So wurde ein Scheunenteil abgerissen und an einem anderen Teil das Dach erneuert. Neue Fenster wurden eingesetzt, Isolierungs- und Dämmungsarbeiten vorgenommen, Mauern gezogen und etliche Gehege für die Tiere gebaut. Die Räume der Kinder wurden liebevoll geplant und eingerichtet, sodass rund 12 Kinder in mehreren Schlafzimmern übernachten können und auch noch Platz für Spiel- und Bastelangebote finden.

„Auf der Ranch gibt es viel Arbeit: Blätter zusammenfegen und im Hühnerstall Eier sammeln. Am liebsten mag ich die Pferde bürsten und füttern.“

(Luisa, 9 Jahre)





„Beim Ausflug auf die Ranch haben wir tolle Sachen gemacht, Würstchen gegrillt und auf der Wiese fangen gespielt. Die Hunde haben ein so weiches Fell – das hat mir am meisten gefallen.“  
(Mateusz, 11 Jahre)



Mit tatkräftiger Unterstützung und kreativen Ideen einiger Jugendlicher wurden die Räume, die Küche und Bäder nicht nur geschrubbt und geputzt, sondern auch später gemütlich und freundlich eingerichtet. Für die **tierischen Bewohner der Kinder-Ranch** bauten wir neue Behausungen, Pferdekoppeln zäunten wir ein und Pläne für eine Küenaufzuchtstation wurden geschmiedet. All die Arbeiten bewältigten wir mit der **Vision, dort einen neuen Lernraum entstehen zu lassen**, der die Entwicklung von **Kindern ganzheitlich fördert**; insbesondere Kinder, die in benachteiligtem Umfeld aufwachsen, die teilweise traumatisiert sind und deren Alltag geprägt ist von einem hohen Stresslevel, der ihre Entwicklungschancen oft bremst und gefährdet.

**Am 1. Oktober** feierten wir mit Kindern, Eltern und den Nachbarn und Amtsträgern aus

- Auf der Ranch leben (bisher) 4 Pferde, 4 Schafe, 20 Hühner, 10 Zwergkaninchen, 10 Wachteln, 12 Wellensittiche, 2 Hunde, 1 Katze, 1 Kakadu, 4 Schildkröten, 2 Chamäleons.
- In 2016 wurde 4 Monate lang mit viel Energie gearbeitet; insgesamt 50

freiwillige Helfer waren an den Sanierungs- bzw. Umbauarbeiten beteiligt.

- Ca. 1000 Möhren, 500 Äpfel, 20 Rundballen Heu und 700 kg Tiernahrung wurden an die Tiere verfüttert.
- In 2016 besuchten rund 400 Kinder an insgesamt 20 Ausflugstagen die Kinder-Ranch.

Schulzendorf die **Eröffnung der Ranch**. Seit diesem Tag nutzen regelmäßig Arche-Kinder, Kinder aus der Nachbarschaft und Kindergärten aus der Region unser offenes Angebot. Auf dem Außengelände genießen sie den Umgang mit den Pferden, Schafen, Kaninchen und vielen anderen Tieren. Im Haus gibt es Kreativangebote, in der Küche wird gemeinsam gekocht und gebacken.

Bis zum Ende des Jahres konnten wir – neben der vielen Arbeit, in die die Kinder immer wieder aktiv einbezogen waren – schon viele Momente erleben, die den Wert dieses neuen Arche-Standortes unterstreichen. Es sind die sichtbaren kleinen und großen **Fortschritte in der Entwicklung der Kinder**, die von diesen Möglichkeiten profitieren. Die Kinder-Ranch hat noch viel Potenzial, es mangelt nicht an guten Ideen, doch können sie nur Schritt für Schritt umgesetzt werden.





# DIE ARCHE

## Ebnat-Kappel (CH) (Freizeiteinrichtung)

„Wenn ich auf meine kleine Schwester (4 Jahre) aufpassen muss, geh ich gerne in die Arche. Dort kann sie spielen und hat andere Kinder. Zu Hause weiß ich oft nicht, was ich mit ihr machen soll.“

(Gadicha, 11 Jahre)



56

Der bereits im Jahr 2015 begonnene Kontakt zur örtlichen Schule und Lehrerschaft konnte in 2016 weiter vertieft werden. Unsere Erfahrungen aus der täglichen Arbeit mit den Kindern, Gespräche mit Eltern und Lehrern zeigten, dass das Angebot einer schulergänzenden Betreuung in Ebnat-Kappel fehlt und doch von Nöten wäre.

Wir erlebten einmal mehr, dass **Armut in der Schweiz** noch immer ein großes **Tabuthema** ist, gerade in ländlichen Regionen wie bei uns. Vor allem die Kinder, die ein Betreuungsangebot bräuchten, sind da nicht anzutreffen, weil das nötige Geld fehlt oder finanzielle Prioritäten in Familien anders gesetzt werden.

Die Schulgemeinde ist nun bereit, etwas am gänzlich fehlenden Angebot einer **Schulergänzenden Betreuung** zu ändern und gründete im November eine Initiativgruppe, der wir uns als Arche anschlossen. In Zusammenarbeit mit der Arche wurde eine Umfrage erstellt, die durch die Lehrer verteilt wird und somit in alle Haushalte gelangt. Wir sind gespannt, ob und in welcher Form sich eine mögliche Zusammenarbeit mit der Schule ergeben wird.

Nach einigen Mitarbeiterwechseln im Vorjahr sind wir nun ein **konstantes Team**, das gut harmonisiert und sich mit seinen Fähigkeiten sehr gut ergänzt. Auch in der Beziehung zu den Kindern, die uns besuchen, ist Vertrauen weiter gewachsen. Sichtbar wird das für uns immer wieder aufs Neue daran, wie selbstverständlich und detailliert Kinder uns berichten von vielem, was sie im Schul- und Familienalltag beschäftigt. Oft haben sie mittags kaum einen Fuß in unsere Räume gesetzt, schon sprudelt es aus ihnen heraus.

Unsere regelmäßigen **Angebote** umfassen derzeit **freies Spiel, Malen, Basteln und Musizieren**. Einige Kids entwickeln ein Faible dafür, zunehmend eigene Liedtexte zu dichten und als kleine „Komponisten“ kreativ zu werden. Auch **Kochen und Backen** steht bei den Kindern hoch im Kurs. Sie betrachten es als spannendes Experimentierfeld – Fleiß in der Küche wird so zum „Event“ und jede Pizza ganz schnell zu einem künstlerischen Unikat.

„Es ist schön zu wissen, dass ich nicht alleine mit schwierigen Themen wie Mobbing dastehe, sondern die Arche auch außerhalb der Schule mit den Kindern an diesen Themen arbeitet.“

(Lehrerin)

# Ebnat-Kappel (CH)

„In der Arche machen wir immer wieder neue Sachen. Heute haben wir Apfelkuchen gebacken. Ich habe noch nie Apfelkuchen gegessen.“

(Tuana, 6 Jahre)



57

Ein Höhepunkt im letzten Frühling war der **Ausflug in einen Zoo** unserer Region. Auch kurze Regenschauer konnten die gute Stimmung nicht trüben. Staunend begaben sich unsere Kids auf Entdeckertour – ein Nachmittag, der allen dauerhaft in bester Erinnerung geblieben ist. Für uns als Team war es eine wunderbare Möglichkeit, intensiver mit einzelnen Kindern ins Gespräch zu kommen.

Unseren Kindern einen **reflektierten Umgang mit sozialen Medien zu vermitteln**, begleitete uns durch das vergangene Jahr. Anhand ganz praktischer Fragen arbeiteten wir mit den Kids an dem Thema: *Was geschieht mit den Bildern, die ich ins Internet stelle? Wieso bleiben sie dennoch im Netz, auch wenn ich sie auf meinem Account wieder lösche? Darf ich Bilder von anderen ungefragt ins Internet stellen?*

- 32 Kinder feierten durchschnittlich wöchentlich mit uns Kinderparty.
- Fast 25 Eltern kamen regelmäßig bei unserem Elterncafé zusammen.
- 65 kleine und große Besucher durften wir bei unserem Sommerfest begrüßen.

Aus Fragen wurden Antworten und wuchsen Einsichten. Viele unserer Kids sind inzwischen ganz sicher überlegter unterwegs – zumindest in der virtuellen Welt.

Schritt für Schritt wuchs die Einsicht, dass durch ständige Handynutzung oft auch einiges an Begegnung, Gespräch und Gemeinschaft auf der Strecke bleibt. Für unser Miteinander in der Arche haben wir daher zusammen vereinbart: **Jedes Kind gibt sein Handy beim Eintreffen in der Arche freiwillig ab**. Das war anfangs gewöhnungsbedürftig und nicht alle haben diese Innovation begrüßt. Aber die Konsequenz hat sich gelohnt. Die Kinder gehen offener und bewusster miteinander um; wir profitieren alle von einer veränderten Atmosphäre.





# DIE ARCHE

## Kreuzlingen (CH) (Freizeiteinrichtung)

„In der Arche lernen meine Kinder Respekt. Es gibt klare Regeln, was gut ist. Gleichzeitig sind die Mitarbeiter sehr wertschätzend. Meine Kinder und ich – wir lieben die Arche.“  
(Mutter)



58

Kinder starten mit unterschiedlichen Voraussetzungen ins Leben. Als Arche engagieren wir uns dafür, dass **jedes Kind eine faire Chance bekommt**. Gerade Kinder, die in ihrem Umfeld besonderen Risiken und Problemen ausgesetzt sind, möchten wir fördern.

Das tun wir auf vielfältige Weise. Neben täglichen Angeboten in der Arche haben die Kids im letzten Jahr einmal mehr unsere **Feriencamps** besonders genossen. In den Herbstferien zum Beispiel ging es für 30 Kinder in den Schwarzwald. Es ist uns immer wieder wichtig, möglichst viel **Zeit draußen in der Natur** zu verbringen. Die Kinder sammeln dabei Erfahrungen, die sie aus ihrem Alltag nicht kennen – wandern, soweit die Füße tragen, sich mutig in eine Schlucht abseilen oder auch einfach nur atemlos staunen über einen wunderschönen Wasserfall. Dabei erleben wir häufig, wie **Kinder auf einmal mit ganz neuen Talenten glänzen**, die sonst im (schulischen) Alltag kaum zur Geltung kommen.

Höhepunkt ist traditionell unser **Mädels- und Jungsabend**. Die Mädchen werden verwöhnt und vom Küchenteam mit einem exquisiten Vier-Gänge-Menü bekocht. Zuletzt genießen sie einen Wellnessabend mit Gesichtsmasken, Massagen und leckerem Tee. Beim Jungsabend geht es wilder zur Sache – hier dreht sich alles um Muskeln, Mutproben und saftiges Grillfleisch.

Gerade im Feriencamp wird deutlich, wie sehr sich Kinder nach **sicheren Beziehungen und klaren und verlässlichen Strukturen sehnen**. Selbst das gemeinsame Essen war für manche Kinder eine Besonderheit, weil sie es zu Hause so nicht erleben. Wie stark einige Beziehungen sind, sieht man daran, wenn ein Kind einen unserer Mitarbeiter fragt: „Kannst du nicht mein Vater, meine Mutter sein?“ Solche Aussagen stimmen nachdenklich und machen betroffen. Wie wenig braucht es doch, damit sich Kinder wohl und geborgen fühlen. Gefühle, die sie eigentlich zu Hause erleben sollten.

„Das neue Angebot ‚Sprachcafé‘ für Mütter und Frauen ergänzt die wertvolle Arbeit der Arche mit den Kindern. Die Arche Kreuzlingen ist aus dem familienbegleitenden Betreuungsangebot für Kinder in Kreuzlingen nicht mehr wegzudenken.“

(MA der Fachstelle Integration und Familie)



# Kreuzlingen (CH)

„In der Arche finde ich immer Hilfe bei den Hausaufgaben und beim Schreiben von Bewerbungen.“

(Christina, 15 Jahre)



59

Ein besonderes Format sind zweimal im Monat unsere **Teenagerabende**. Wir kochen gemeinsam, essen in großer, gemütlicher Runde und nutzen den Rahmen, um ins Gespräch zu kommen. Zu anderen Zeiten im Wochenverlauf, wenn die jüngeren Kinder durch unsere Räume wirbeln, bietet sich dafür oft weniger Gelegenheit. Immer schließt sich noch ein unterhaltsames Programm an: ob interaktive Rollenspiele, ein Motto-Abend – bei dem wir z.B. unsere Räume in ein Casino verwandeln – oder ein Ausflug auf die Bowlingbahn.

Auch in unserer Arche geht es kulturell sehr bunt zu. Ein neues Projekt macht uns viel Freude. In Zusammenarbeit mit der Stadt Kreuzlingen konnten wir im Sommer mit einem **Deutschcafé in unseren Räumen** starten. Es findet wöchentlich statt, bis zu zehn Frauen aus verschiedensten

Ländern nehmen regelmäßig teil. Sie sind hoch motiviert, Deutsch zu lernen. Auch wenn sich ihre sprachlichen (Vor-)Kenntnisse auf einem unterschiedlichen Level befinden, hat sich eine schöne Atmosphäre und produktive Zusammenarbeit entwickelt.

Mit Spielen und Gesprächen wird der Wortschatz erweitert und an der Satzstellung gefeilt. In der Pause gibt es jeweils Kaffee, oft bringen Mütter auch Kuchen oder andere Spezialitäten aus ihrem Heimatland mit. Es herrscht eine **große Akzeptanz untereinander** und erste Freundschaften sind entstanden. Übrigens: Während die Mütter Deutsch lernen, bieten wir parallel Betreuung für ihre Kleinkinder. Es wird gebacken, gebastelt und gespielt – ganz „nebenbei“ lernen so auch die Kleinen die deutsche Sprache.

- *Etwa 60 Kinder besuchten die Arche täglich.*
- *Mit 85 Teilnehmern war unsere Musical-Woche einmal mehr ein großer Höhepunkt im Jahresverlauf.*
- *120 Kinder und Teenager feierten ihren Geburtstag bei uns in der Arche.*
- *Mit 350 Besuchern platzte unser Sommerfest aus allen Nähten.*



# DIE ARCHE

## Warschau (PL) (Freizeiteinrichtung)

„Es fällt mir sooo schwer, die Zeit auszuhalten, wenn die Arche geschlossen ist.“

(Paulina, 12 Jahre)



60

Das Jahr 2016 hat uns als Arche Warschau voran gebracht – in der pädagogischen Arbeit, aber auch auf vereinsrechtlicher Ebene. Nach zwei Jahren aktiver Tätigkeit im Bereich Kinder- und Jugendarbeit, erhielten wir offiziell den **Status einer gemeinnützigen Organisation**. In Polen eröffnet diese Anerkennung die Möglichkeit, von der sogenannten **1%-Einkommensteuer-Regel** zu profitieren. Sie sieht vor, dass Steuerzahler 1% ihrer jährlichen Einkommensteuer an eine Stiftung oder einen Verein ihrer Wahl spenden. Eine große Chance für uns, die wir aktiv nutzen möchten. Gleichzeitig fordert es uns heraus, Werbung für unsere Arbeit zu machen, um viele Unterstützer für die Arche zu gewinnen.

Nicht nur vor diesem Hintergrund waren wir begeistert, dass uns im letzten Jahr die **Gattin des polnischen Staatspräsidenten**, Frau Agata Kornhauser-Duda, persönlich besucht hat, um die Arche kennenzulernen. Sie nahm sich viel Zeit, feierte mit uns Kindergeburtstag und war im Gespräch mit unseren Mitarbeitern sehr an Einzelheiten unserer Arbeit interessiert. Es war eine schöne und herzliche Begegnung. Schon einige

Wochen später gab es ein Wiedersehen – Frau Duda lud eine Gruppe unserer Arche-Kids ein, im Kino gemeinsam den neuesten Kinderfilm anzuschauen.

Die Arche Warschau wird derzeit regelmäßig von bis zu 35 Kindern im Alter von 6-15 Jahren besucht. Im Jahresverlauf lernten wir zahlreiche neue Kinder kennen, von denen viele gerade frisch in die Schule gekommen sind. Zu unseren regelmäßigen Angeboten zählen **Kreativworkshops, Kochen und Backen** sowie unsere große **monatliche Geburtstagsfeier**. Auch sportliche Aktivitäten sind sehr beliebt – ein Hiphop-Tanzkurs, Schwimmausflüge und das wöchentliche Fußballtraining in einer nahegelegenen Sporthalle. Wir möchten bewusst **verschiedene Interessen der Kinder ansprechen** und auch unseren Teenagern Erlebnisse bieten, die ihrem Alter entsprechen. Auch ohne separaten Jugendbereich kommen unsere 13- bis 15-Jährigen gerade bei sportlichen Angeboten und Ausflügen immer wieder voll auf ihre Kosten.

„Ich bin sehr froh, dass ich mein Praktikum in der Arche in Warschau machen durfte. Die Atmosphäre war sehr motivierend für das gesamte Team und ich habe viele neue Erfahrungen gesammelt.“

(Nicole, Praktikantin aus Deutschland)



# Warschau (PL)

„Ihr macht hier im Stadtteil Praga Nord richtig gute Arbeit.“  
(städtische Sozialarbeiterin)



61

Einmal pro Monat besucht uns eine **Hundetherapeutin, die tiergestützte Aktivitäten durchführt**. Während der Treffen mit dem Hund befassen sich die Kinder mit Themen wie Emotionen oder nonverbale Kommunikation und lernen viel für das soziale Miteinander. Die Therapeutin gibt den Kindern jedes Mal abwechslungsreiche Hausaufgaben, die als Basis für das folgende Treffen dienen.

Im vergangenen Jahr konnten wir zwei **Ferien-camps** organisieren. In den Winterferien verbrachten wir einige Tage auf dem Bauernhof in der Nähe von Warschau mit vielen spannenden Aktivitäten an der frischen Luft. Den Kindern gefiel es so sehr, dass wir kurzerhand beschlossen, auch unser Sommercamp dort stattfinden zu lassen. **Ferien auf dem Bauernhof** eröffnet tolle Lernfelder: Unsere Kinder durften Frischkäse und Butter herstellen, auch leckere Hefebrötchen wurden gebacken. Sie lernten aus nächster Nähe Einzelheiten über Bienenzucht und durften im

- 12 Kinder nahmen an unserem wöchentlichen HipHop-Tanzkurs teil.
- 20 Kinder waren 2016 mit großem Elan regelmäßig bei unserem Fußballtraining dabei.
- 12 Kinder genossen den Umgang mit dem Therapiehund, der uns regelmäßig besucht.
- 35 Tagesausflüge konnten wir im Jahresverlauf mit unseren Kindern unternehmen.

Tierstall beim Füttern der Tiere mitanpacken.

Die **Förderung unserer Kinder im schulischen Bereich** liegt uns weiterhin sehr am Herzen. Wir freuen uns über sichtbare Fortschritte. Viele Kinder erledigen ihre Hausaufgaben inzwischen zunehmend regelmäßig und selbständig. Viele haben ihre Ergebnisse in zentralen Fächern wie Mathe und Englisch, Polnisch und Deutsch verbessert und sind generell im Alltag in der Schule mit einer höheren Grundmotivation unterwegs. Einzelne Kinder mussten in Mathe eine Nachprüfung absolvieren. Ihnen konnten wir besonders unter die Arme greifen. Alle, die unsere Lernhilfe genutzt haben, waren bei den Prüfungen erfolgreich und haben die Versetzung in die nächste Klassenstufe erreicht. Das ist großartig und darauf lässt sich weiter aufbauen!





# DIE ARCHE

## In den Medien

62

In 2016 fand die Arche erneut viel Beachtung in den Medien und der Öffentlichkeit. In etwa 60 Fernsehbeiträgen im In- und Ausland wurde über unsere Arbeit berichtet. Arche-Gründer Bernd Siggelkow und Arche-Pressesprecher Wolfgang Büscher standen dabei den Journalistinnen und Journalisten regelmäßig mit Informationen rund um das Thema „Kinderarmut in Deutschland“ Rede und Antwort.

Die Deutsche Welle berichtete über unsere Arbeit, genauso wie das ZDF, ARD, RTL, PRO7, SAT.1, WDR, RBB, Reuters, das Russische Fernsehen sowie Sender aus der Ukraine, Norwegen und viele mehr. Wir hatten somit immer wieder die Möglichkeit, über **Ungerechtigkeiten in unserem Sozialsystem** zu berichten. Der Tenor fast aller Beiträge lautete: *„Die Kinder können nichts für die Situation, in denen sie leben müssen, und deshalb ist die Gesellschaft auch dazu verpflichtet, ihnen zu helfen.“*

Ein guter Beitrag über unsere Arbeit erschien auch im Wochenblatt „Der Freitag“. *„Arm in einem reichen Land“* wurde dieser überschrieben. Die Redakteurin war von der Arbeit der Arche begeistert und schreibt das auch in ihrem Artikel, der sehr emotional gehalten ist.

Ganz neue Wege ging die Arche mit der **Eröffnung der Arche Kinder-Ranch**. PRO7, und hier besonders das Magazin „taff“, berichtete mehrfach über das Geschehen auf dem ehemaligen Bauernhof und zeigte vor allem die Stadtkinder, die erstmals mit Tieren näher in Berührung kamen. Auch die regionale Presse ist immer wieder zu Gast. Besonders interessiert ist man an dem Einsatz von Therapiehunden in der Arbeit mit den Arche-Kindern.

In der **Arche Meißen** gab es 2016 für die Regionalpresse ein **Hintergrundgespräch** über die inhaltliche Arbeit mit Flüchtlingen. Es berichteten hierüber die Dresdner Neueste Nachrichten, BILD, die Dresdner Morgenpost und weitere lokale Medien. Anlass war auch das fünfjährige Bestehen der Arche vor Ort. Das Fazit: In den Archen lernen Kinder mit Fluchterfahrung sehr schnell die neue Sprache und schließen Freundschaften. So kann Integration gelingen.



## In den Medien



Ende November eröffnete die **Arche in Hamburg-Billstedt** dann ihre 22. Einrichtung in Deutschland. Arche-Gründer Bernd Siggelkow sagte: „*Es macht mich traurig, dass es in Deutschland so viele bedürftige Kinder gibt. Viel lieber würde ich wieder Archen schließen, als neue zu eröffnen.*“ Es berichteten u. a. das Hamburger Abendblatt, BILD, der STERN, RTL, Die WELT, NDR und weitere regionale Medien.

Zusammen mit Disney, dem Deutschen Schwimm-Verband und Franziska van Almsick beteiligte sich die Arche an der **Kampagne „Deutschland schwimmt“**. „*Schwimmen zu können darf keine Frage der sozialen Herkunft sein*“, sagte die mehrfache Europa- und Weltmeisterin. Arche-Kinder aus Hamburg schwammen bei der Auftaktveranstaltung in Hamburg mit. Es berichteten die Hamburger Morgenpost und weitere Lokalmedien. Die Kampagne ermöglicht den Arche-Standorten, bundesweit Schwimmkurse für mehrere hundert Kinder zu organisieren.

In **Frankfurt** wurde außerdem der **Grundstein für eine Jugend-Arche** gelegt. Zu Gast war hier Frankfurts Oberbürgermeister Peter Feldmann. Es berichteten u. a. die Frankfurter Rundschau, die Frankfurter Neue Presse und die FAZ.

Ein toller Höhepunkt fand auch im Jahr 2016 wieder im **Hofbräu Berlin** statt. Die Arche und das wohl größte Restaurant Deutschlands laden jedes Jahr gemeinsam am 24. Dezember bedürftige Familien ein. Es gab ein tolles **Weihnachtsessen** und natürlich Geschenke für die Kinder. Insgesamt 900 Kinder und Eltern besuchten die Veranstaltung und auch die Arche-Mitarbeiter standen für persönliche Gespräche zur Verfügung. Mit dabei waren die Nachrichten-Redaktionen von RTL Aktuell und ZDF heute.

Zahlreiche **LKWs** von unterstützenden Speditionen fahren außerdem seit diesem Jahr **foliert mit einem Arche-Motiv** und der Aussage „*Wer glaubt an mich?*“ durch Deutschland. Das Foto zeigt ein Mädchen aus der Arche. Das gleiche Motiv war auch wieder auf unzähligen Plakaten in ganz Deutschland zu sehen.

Und auch in diesem Jahr liefen wieder sehr häufig **Arche-Spots** im Radio, Fernsehen und in den Kinos. Die Kernaussage lautete hier „*Kinder aufzufangen*“. Die Arche hat die Spots selbst produziert und zahlt für deren Platzierung kein Geld.

# DIE ARCHE

## Buch



64

Unser Arche-Buch „**Ein warmes Essen und ganz viel Liebe**“ erzählt Hoffnungsgeschichten von ehemaligen Arche-Kindern. Als junge Erwachsene gehen sie inzwischen ihren Weg. Zuspruch und Hilfe in der Arche haben sie geprägt und ihnen Perspektiven geschenkt. Beispiele, die dankbar machen und zeigen, wie sich unser Einsatz im Leben junger Menschen nachhaltig auswirkt.

(Bernd Siggelkow/Wolfgang Büscher, adeo Verlag, ISBN: 3863340434)





„Wir sind und bleiben dauerhaft an deiner Seite!“ So lautet unser Versprechen an die Kinder, die wir als Arche begleiten. **Um nachhaltig für Kinder da zu sein, braucht unsere Arbeit eine stabile finanzielle Grundlage.**

Nach 2015 konnten wir **auch 2016** mit einem **positiven finanziellen Ergebnis** abschließen. **Dafür sind wir von Herzen dankbar!** Viele Freunde der Arche, Stiftungen und Unternehmen haben unsere Arbeit auch im letzten Jahr möglich gemacht. Nur *gemeinsam* können wir Kinder fördern und Perspektiven schaffen.

Das erfreuliche finanzielle Jahresergebnis gestaltet sich wie folgt: Auf der Einnahmenseite ist das **Spendenaufkommen um 17,9% gewachsen**. Gleichzeitig konnten wir unsere Arbeit mit zwei neuen Standorten ausweiten, womit auch unsere **Ausgaben um 10,7% gestiegen** sind. Dennoch stand am Ende ein positiver Übertrag ins Jahr 2017.

Die Arbeit der Arche finanziert sich zum größten Teil aus Spenden – umso mehr sehen wir uns verpflichtet, Gelder gezielt und sparsam einzusetzen. Die Aufwendungen im Bereich von **Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung** lagen bei **15,9%**. Wer unsere Arche-Arbeit unterstützt, darf damit sicher sein: Jeder Beitrag schafft uns wertvolle

Ressourcen, die Kindern Tag für Tag ganz unmittelbar zugutekommen!

Wir engagieren uns für Kinder und Familien, die besonders auf Hilfe angewiesen sind. **Beziehungsarbeit ist und bleibt das Herzstück dessen, was wir tun.** Dafür braucht es fähige Mitarbeiter, die im Alltag mit Begeisterung und Leidenschaft unterwegs sind. Ende 2016 waren in der Arche 103 Mitarbeiter in Vollzeit beschäftigt, 66 in Teilzeit und 34 auf geringfügiger Basis. Dazu kamen 15 Praktikanten und 16 FSJler.

Die größte Gruppe unserer Mitarbeiter besteht aus **ehrenamtlichen Helfern** – zum Jahresende waren es über 240 Personen, die sich regelmäßig innerhalb der Arche einsetzen. Hinzu kommen viele weitere, die uns bei einzelnen Festen, Aktionen und Veranstaltungen im Jahresverlauf unterstützen.

Es ist gut zu wissen, dass die Arbeit der Arche auf vielen Schultern ruht. Wir laden Sie ein, sich (auch weiterhin) mit unserem Anliegen zu verbinden.

**Lassen Sie uns gemeinsam Verantwortung übernehmen für Kinder in unserem Land** – damit jedes Kind eine faire Chance hat.

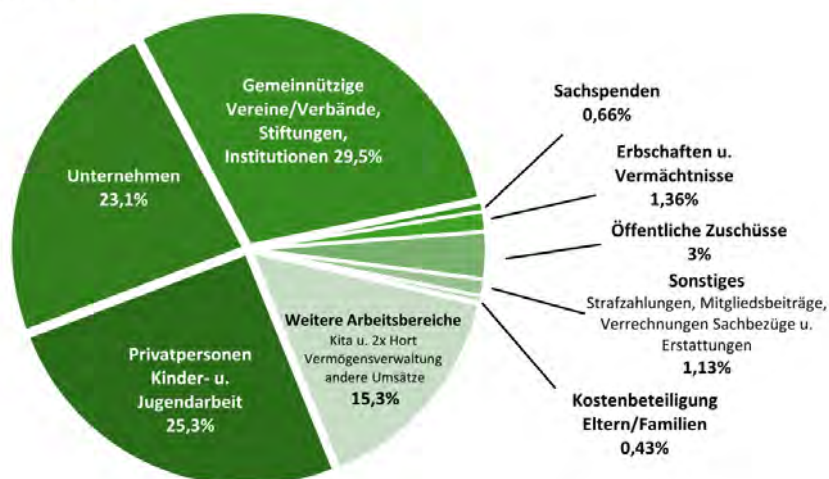
Auf den Folgeseiten finden Sie eine Übersicht der wichtigsten Finanzzahlen für das Jahr 2016. Rückfragen zu weiteren Einzelheiten sind uns jederzeit willkommen.

*In diesem Jahresbericht sind auch unsere Standorte in Polen und der Schweiz vertreten. Sie sind formal selbständige Vereine und wirtschaften eigenverantwortlich. Die Darstellung der Finanzen bezieht sich daher nur auf die Archen in Deutschland. Ausnahme: Unter „geleistete Zuwendungen“ findet sich ein Anteil Spendengelder, die zweckgebunden für die Arche Warschau eingegangen sind und entsprechend weitergeleitet wurden.*

# DIE ARCHE

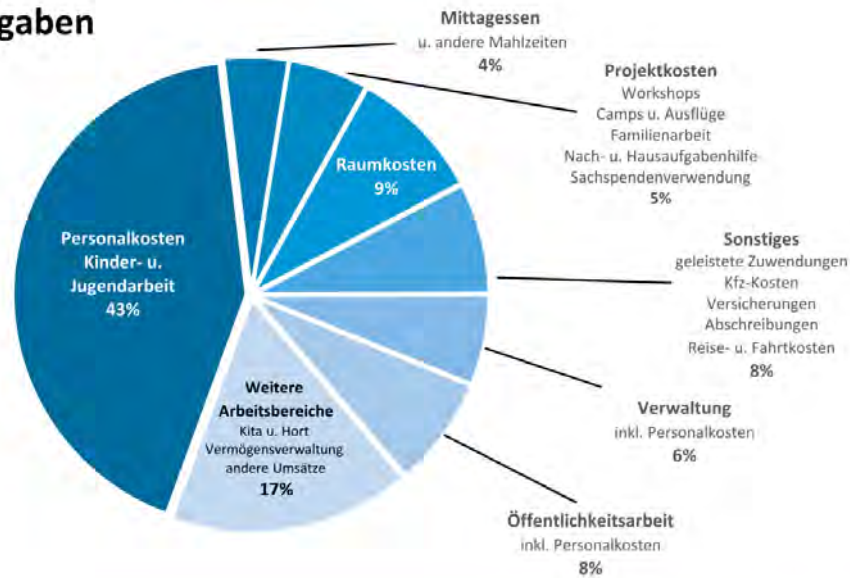
## Finanzen

### Einnahmen



Einnahmen 2016	Betrag	Prozent
<b>Zuwendungen Kinder- u. Jugendarbeit</b>		
Privatpersonen	2.712.184,64 €	25,30%
Unternehmen	2.477.031,77 €	23,10%
Gemeinnützige Vereine/ Verbände, Stiftungen, Institutionen	3.162.503,79 €	29,50%
Sachspenden	71.206,25 €	0,66%
<b>Summe</b>	<b>8.422.926,44 €</b>	<b>78,56%</b>
<b>Andere Einnahmen</b>		
Erbschaften und Vermächtnisse	145.943,26 €	1,36%
Öffentliche Zuschüsse	346.220,90 €	3,23%
Sonstiges <small>Strafzahlungen, Mitgliedsbeiträge, Verrechnungen Sachbezüge u. Erstattungen</small>	120.695,69 €	1,13%
Kostenbeteiligung Eltern/Familien	46.281,00 €	0,43%
<b>Summe</b>	<b>659.140,85 €</b>	<b>6,15%</b>
<b>Einnahmen weitere Arbeitsbereiche</b>		
Arche Hort in Hamburg	493.785,16 €	4,61%
Arche Kita in Düsseldorf	657.660,26 €	6,13%
Arche Hort/ ESB in Frankfurt a.M.	388.026,32 €	3,62%
Erträge Vermögensverwaltung u. andere Umsätze	100.531,66 €	0,94%
<b>Summe</b>	<b>1.640.003,40 €</b>	<b>15,30%</b>
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>10.722.070,69 €</b>	<b>100,00%</b>

## Ausgaben



Ausgaben 2016	Betrag	Prozent
<b>Kinder- u. Jugendarbeit</b>		
Personalkosten	4.448.992,28 €	42,56%
Mittagessen u. andere Mahlzeiten	465.249,22 €	4,45%
Projektkosten Workshops, Camps, Ausflüge, Familienarbeit, Nach- u. Hausaufgabenhilfe, Sachspendenverwendung	576.662,40 €	5,52%
<b>Summe</b>	<b>5.490.903,90 €</b>	<b>52,53%</b>
<b>Andere Ausgaben</b>		
Raumkosten	961.532,32 €	9,20%
Sonstiges geleistete Zuwendungen, Kfz-Kosten, Versicherungen, Abschreibungen, Reise- u. Fortbildungskosten	801.383,18 €	7,67%
Verwaltung (inkl. Personalkosten)	649.630,35 €	6,21%
Öffentlichkeitsarbeit (inkl. Personalkosten)	796.259,37 €	7,62%
<b>Summe</b>	<b>3.208.805,22 €</b>	<b>30,70%</b>
<b>Weitere Arbeitsbereiche</b>		
Arche Hort in Hamburg	501.219,38 €	4,79%
Arche Kita in Düsseldorf	789.258,34 €	7,55%
Arche Hort/ ESB in Frankfurt a.M.	376.255,69 €	3,60%
Aufwand Vermögensverwaltung u. andere Umsätze	86.549,87 €	0,83%
<b>Summe</b>	<b>1.753.283,28 €</b>	<b>16,77%</b>
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>10.452.992,40 €</b>	<b>100,00%</b>



# Kontaktdaten

<b>Berlin-Friedrichshain</b> Freizeiteinrichtung Mühsamstr. 74 10249 Berlin Tel.: 030 - 42 02 17 38	<b>Berlin-Hellersdorf (Zentrale)</b> Freizeiteinrichtung Tangermünder Str. 7 12627 Berlin Tel.: 030 - 992 88 88 00	<b>Berlin-Hellersdorf</b> Schulbetreuung Cottbusser Str. 23 12627 Berlin Tel.: 030 - 91 14 89 80
<b>Berlin-Reinickendorf</b> Freizeiteinrichtung Romanshorner Weg 113 13407 Berlin Tel.: 030 - 49 87 21 04	<b>Berlin-Treptow</b> Freizeiteinrichtung Springbornstr. 248a 12487 Berlin Tel.: 0175 - 216 5561	<b>Berlin-Wedding</b> Freizeiteinrichtung Brienzer Str. 22 13407 Berlin Tel.: 030 - 92 25 95 57
<b>Düsseldorf</b> Freizeiteinrichtung Werstener Feld 69 40591 Düsseldorf Tel.: 0211 - 72 13 84 10	<b>Düsseldorf</b> Kindertagesstätte Werstener Feld 69 40591 Düsseldorf Tel.: 0211 - 72 13 84 21	<b>Frankfurt-Griesheim</b> Schulbetreuung Kiefernstr. 12c 65933 Frankfurt Tel.: 069 - 15 34 64 02
<b>Frankfurt-Nordweststadt</b> Freizeiteinrichtung Thomas-Mann-Str. 6a 60439 Frankfurt Tel.: 069 - 15 34 64 02	<b>Frankfurt-Nordweststadt</b> Schulbetreuung Thomas-Mann-Str. 6a 60439 Frankfurt Tel.: 069 - 15 34 64 02	<b>Göttingen</b> Freizeiteinrichtung St.-Heinrich-Str. 38a 37081 Göttingen Tel.: 0152 - 28 86 06 25
<b>Hamburg-Billstedt</b> Freizeiteinrichtung Landjägerstieg 30 22117 Hamburg Tel.: 040 - 71 66 76 29	<b>Hamburg-Jenfeld</b> Freizeiteinrichtung Görlitzer Str. 10 22045 Hamburg Tel.: 040 - 45 06 34 00	<b>Hamburg-Jenfeld</b> Schulbetreuung Jenfelder Str. 252 22045 Hamburg Tel.: 040 - 68 91 82 98
<b>Köln</b> Freizeiteinrichtung Venloer Str. 417 50825 Köln Tel.: 0221 - 45 37 69 00	<b>Leipzig</b> Freizeiteinrichtung Alte Str. 53 04229 Leipzig Tel.: 0341 - 52 90 40 95	<b>Meißen</b> Freizeiteinrichtung August-Bebel-Str. 18 01662 Meißen Tel.: 03521 - 717 9280
<b>München</b> Freizeiteinrichtung Brieger Str. 50 80997 München Tel.: 089 - 14 34 23 04	<b>Potsdam</b> Freizeiteinrichtung Oskar-Meißter-Str. 2 14480 Potsdam Tel.: 0331 - 64 74 65 20	<b>Schulzendorf</b> Kinder-Ranch Rheinsberger Str. 11/12 16775 Schulzendorf (BB) Tel.: 033083 - 89 95 01
<b>Ebnat-Kappel (CH)</b> Freizeiteinrichtung Hofstr. 21 9642 Ebnat-Kappel Tel.: +41 (0)78 - 704 0303	<b>Kreuzlingen (CH)</b> Freizeiteinrichtung Romanshornerstr. 29 8280 Kreuzlingen Tel.: +41 (0) 71 - 688 6408	<b>Warschau (PL)</b> Freizeiteinrichtung ul. Wojnicka 4 03-77 Warszawa Tel.: +48 (0) 73 - 378 8110

Weitere Kontaktdaten und Ansprechpartner auf der Homepage der Arche

[www.kinderprojekt-arche.de](http://www.kinderprojekt-arche.de)

Zentrales Spendenkonto der Arche:

IBAN DE78 1002 0500 0003 0301 00

(Bank für Sozialwirtschaft)